

SEPTEMBER 2023
NR. 2



Ämliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG

bergeweise Tradition

WORTE DES BÜRGERMEISTERS | SEITE 3

EXKURSION NACH AUSSERVILLGRATEN

AUSSCHÜSSE | SEITE 14

BAULANDMODELL ST.PETER & RENNWEG

PFARRE | SEITE 24

ERSTKOMMUNION 2023 IN ST.PETER

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS**MARKTGEMEINDE RENNWEG**

Worte des Bürgermeisters	3
Bauverhandlungstermine 2023	9

AKTUELLES

Verstorbene	9
Eheschließungen / Ehejubiläen	10
Geburtstage	12
Geburten	13
Ausschüsse	14

**EINSATZORGANISATIONEN,
PFARRE & VEREINSARBEIT**

Sicherheitsecke	21
FF St. Peter / Oberdorf	23
Pfarrgeschehen	24
Katschtaler Kichenchor	27
Katschtaler Blumenfreunde	28
Katschtaler Sängerrunde	29
Katschtaler Trachtengruppe	30
Katschtaler Trachtenkapelle	31
Rennweger Landjugend	32
Kameradschaftsbund	33
ASVÖ Kärnten	34
Fußballclub	36
Laufsportclub	38
Skiclub	40
Tennisclub	41

TOURISMUS

Tourismus Aktuell	43
Gästeehrung	45

BILDUNGSZENTRUM

Allgemein	48
Musikschule	52
Bibliothek Rennweg	56
Kinderbetreuung	57

ALLERLEI INFORMATIVES

Dorfservice	58
Nockregion	59
Jägerschaft	61
Kastrationsverpflichtung Katzen	62
Klar! Nockregion	62
1. Klima- und Abenteuercamp	63
Reinhalteverband St. Michael	63
Ehrenamt	64
Zahlschein Gemeindezeitung	64
Verschiedenes	65
Rezept Apfelradln	66

IMPRESSUM**HERAUSGEBER**

Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
 Rennweg 51, 9863 Rennweg
 +43 (0)4734 208
 Raiffeisenbank Lieser-Maltatal
 IBAN: AT98 3946 4005 0000 0364

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Franz Aschbacher

REDAKTION

Ing. Peter Peitler
 rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at

SATZ, LAYOUT UND DRUCK

PetzDruck GesmbH 1101.23
 Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau

TITELBILD

© Marina Kecler - Pöllatal

Sehr geehrte Katschtalerinnen und Katschtaler, liebe Freunde des Katschtales!



Der Herbst zieht ein, die Vegetation stellt sich langsam um, die Blätter verfärben sich bald und die Natur beginnt sich auf die ruhige Jahreszeit vorzubereiten.

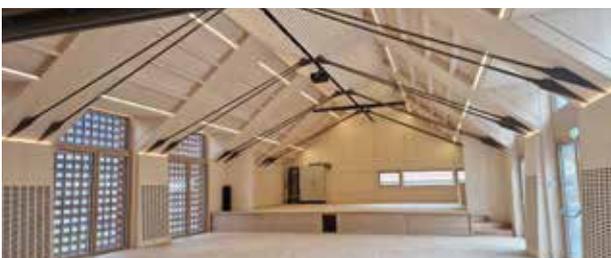
Bei uns in der Gemeinde sind diverse Baumaßnahmen bereits abgeschlossen und andere voll im Gang. Zu unserer Arbeit bzw. Bemühungen in den letzten Monaten darf ich folgendes berichten:

Exkursion nach Außervillgraten

Durch mehrere Telefonate, auf welche ein Schnupperbesuch folgte, wurden wir auf die fortschrittliche Gemeinde Außervillgraten in Osttirol aufmerksam. Am 01.04.2023 durfte der Gemeinderat der Marktgemeinde Rennweg auf Einladung meines Bürgermeisterkollegen Mag. Josef Mair zu einer inspirierenden Exkursion dorthin aufbrechen.

Ein spannendes Programm erwartete uns und das Interesse und die Begeisterung war jedem Einzelnen von uns ins Gesicht geschrieben.

Bei der Anfahrt nach Außervillgraten machten wir einen kurzen Zwischenstopp in Oberdrauburg. Wir bewunderten dort den neu errichteten Festsaal. Herzlichen Dank an Bürgermeister Stefan Brandstätter für die nette Führung und Erläuterung der Entstehungsgeschichte.



Breitband Ausbau

Im gesamten Gemeindegebiet von Außervillgraten (ca. 700 Einwohnern) sind von rund 260 Objekten alle (bis auf drei Objekte) angeschlossen. Die Zentrale dafür befindet sich im Keller des Gemeindehauses, dadurch fungiert die Gemeinde als Eigentümer des Breitbandes und hat damit die Kostenstruktur nachhaltig gesichert – ein Weitblick für Generationen.



Wasserkraftwerk Winkeltal

Ein paar Gehminuten vom Dorfplatz bzw. vom Gemeindeamt entfernt bestaunten wir dann das gemeindeeigene Wasserkraftwerk mit einer Jahresleistung von rund 11 GWh. Die nachhaltige Energieversorgung im Wirkungsbereich der Gemeinde ist dadurch vorbildhaft umgesetzt.



Labor am Berg - ein Highlight

Beim höchstgelegenen mikrobiologischen Forschungslabor von Österreich, welches durch Dr. Gernot Walder geleitet wird, wurden uns die Fachkenntnis-



se der Mikrobiologie, Infektiologie und Tropenmedizin auf eine sehr verständliche Art vermittelt. Schnell wurde uns die Einzigartigkeit dieses Labors bewusst. Zum Abschluss empfahl uns Herr Dr. Walder zur Desinfektion noch einen „Hausgebrannten“ - da lässt sich's leben.

Fernwärmeheizwerk und Villgrater Bergfleisch GmbH

Ein Fernwärmeheizwerk, betrieben durch Holz aus der Region, versorgt schon seit Jahren den Ort und auch das neu eröffnete Tier- und Fleischverwertungs bzw. Vermarktungszentrum mit Wärme. Die hohe Wertschöpfung im Tal ist damit verantwortungsvoll sichergestellt.



Während unserer Besichtigungen gesellten sich laufend die jeweiligen Verantwortlichen, wie die Amtsleiterin, die Gemeinderätinnen und auch die GemeindemitarbeiterInnen von Außervillgraten zu uns. Der Bürgermeister von Innervillgraten Andreas Schett stieß auch dazu, ein perfektes Beispiel für „gemeindeübergreifende Zusammenarbeit“ und wie sie gelebt wird. Durch die vielen kompetenten Beteiligten bildete sich eine richtig nette und interessante Runde.

Haus Valgrata

Das Haus Valgrata ein architektonisch sehr gelungenes Gebäude, ragt über die Landesstraße in Außervillgraten. Darin findet die Freiwillige Feuerwehr, der Bauhof und alle Vereine genügend Platz für diverse Aktivitäten. Wir staunten nicht schlecht über das rege Vereinsleben und der dafür vorgesehenen Behausung. Die Abrundung war dann die Videopräsentation über Außervillgraten von der aus der Ukraine stammenden charmanten Lesyia.

Ebenso ist dort der Spitzenkoch Ernst Muhr tätig. Er überraschte uns mit hochwertigsten Produkten der Villgrater Bergfleisch GmbH, welche er durch seine



Kochkünste in kulinarische und exklusive Gaumenfreuden verwandelte.

Wir gratulieren der Gemeinde Außervillgraten für diesen Weitblick und bedanken uns bei allen für die außerordentliche, freundliche und wertschätzende Aufnahme, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Mag. Josef Mair. Dankbar und wertschätzend nehmen wir diese bereichernden Erkenntnisse mit, welche bei unseren weiteren Bemühungen in und für unsere Gemeinde Wirkung zeigen sollen.

Obstbaumaktion

Im Zuge der Obstbaumaktion „Alte Sorten“ wurden über den Energie- und Umweltausschuss 60 Obstbäume alter Sorten zu einem Unkostenbeitrag von € 7,00 abgegeben. Die Ausgabe erfolgte am 21.04.2023. Ich bedanke mich beim Energie- und Umweltausschuss unter Obmann Herrn Bernd Hinteregger. Wir wünschen gutes gedeihen und eine gute Ernte für die kommenden Jahre.



Ausgabe Blumenerde

Alle Jahre wieder führt der Kulturausschuss die Blumenerdeaktion durch. Die Ausgabe erfolgte eben-



falls am 21.04.2023. Ich bedanke mich bei Kulturausschussobmann Herrn Hans Ramsbacher und dem Kulturausschuss für diese jahrelange Tradition.

TKE Brücke fertig gestellt

Im Zuge der Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen für und in unserer Gemeinde wurde die sogenannte TKE Brücke durch die Fa. NPG auf den Stand der Technik gebracht. Somit konnte die Brücke im Mai wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.



Abschnittsfeuerwehrrübung der FF

Am 19. Mai fand im Ortskern von Rennweg unter Federführung der FF Rennweg eine Abschnittsfeuerwehrrübung statt. Der professionelle Auftritt der Wehren war sehr faszinierend. Es ist einfach beruhigend zu wissen, dass solche freiwillige Frauen und Männer bei unseren Wehren aktiv mitwirken. Im Ernstfall sind sie sofort zur Stelle und wissen genau, was zu tun ist - danke an alle engagierten Beteiligten.



Gelungener Tag der Einsatzkräfte

Unsere Einsatzkräfte stellten in Form verschiedener Vorführungen ihre Arbeit am 01.07.2023 der Öffent-



lichkeit vor. Ich bedanke mich bei allen, die uns diese interessanten Einblicke in ihre tägliche Arbeit meist in ehrenamtlicher Form gegeben haben. Herzlichen Dank für euer Bemühen und Wirken für unser aller Sicherheit!

Meinungs- und Erfahrungsaustausch Gemeinde Weißensee

Auf Einladung der Gemeinde Weißensee hin bin ich am 10. Mai in die Region Weißensee zum Gedankenaustausch gepilgert. Die dortige Entwicklung ist beispielgebend im Bezug auf nachhaltiges Wirken der Gemeinde und im Tourismus. So etwas entsteht nicht in ein oder zwei Jahren, sondern in konsequenter, disziplinierter ehrlicher Arbeit über Jahrzehnte. Mir ist es wichtig immer wieder solche Beispiele aus anderer Perspektive zu verfolgen, um möglichst viel Positives auch bei uns zu implementieren.



Ortseinfahrtverschönerung durch unsere Mittelschule

Wer hat es schon gesehen? Es stehen wieder „Hiefler“ bei der Ortseinfahrt in Rennweg - wegen des vie-





len Regens - nein, diesmal nicht mit Heu „gehieftete“, sondern bund- bemalt. Auch interessante und nette Insektenhotels wurden aufgestellt. Herzlichen Dank dem Lehrpersonal Frau Andrea Genser, Frau Alexandra Huber sowie Herrn Michael Pirker und den SchülerInnen unserer Mittelschule.

Danke den Mitarbeiterinnen des AVS

Als Wertschätzung und als kleines Dankeschön war es mir ein Anliegen die Mitarbeiterinnen vom AVS auf ein gemütliches gemeinsames Essen einzuladen. Ob es stürmt oder schneit, ob es regnet oder die Sonne scheint, die Mitarbeiterinnen vom AVS sind immer da. Das AVS ist eine der Trägerorganisation, die Menschen in unserer Gemeinde in besonderen Lebenssituationen unterstützend pflegen und helfen. Danke für den Einblick in eure Arbeit und für das nette, gemütliche Zusammensein.



Die Zukunft von Arbeit und Leben am Land

...zog mich am ersten Juni nach Berlin. Dort wurden uns verschiedenste innovative Projekte/Firmen in der Praxis vorgestellt:

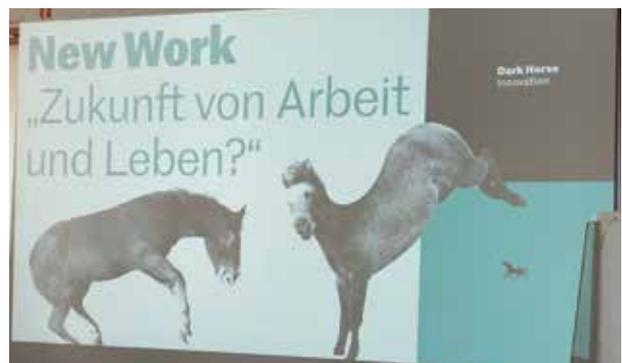
- Das BETAHAUS gilt als erstes Coworking Space Deutschlands und wurde im Jahr 2009 in Berlin ge-



gründet. Was als kleine Idee begann, erstreckt sich heute allein in Berlin über zwei Standorte. Es ist nicht nur ein Coworking Space, sondern auch eine Gemeinschaft von über 1000 UnternehmerInnen, Start-Ups und Freelancer.



- Einstein Center Digital Future (ECDF) - ist das Zentrum für Digitalisierungsforschung in Berlin. An folgenden Kernbereichen wird geforscht: „Digitale Infrastruktur, Methoden und Algorithmen, Gesundheit, Industrie und Dienstleistungen sowie Gesellschaft“.



- DARK HORSE GMBH ist eine Innovationsberatung. Gemeinsam mit ihren Kunden, darunter die Deutsche Post, SAP und Audi, entwickeln sie nutzerzentrierte

Produkte und Dienstleistungen.

- StadtHerzberg-Einblicke auf die Kampagne „Summer of Pioneers“ (junge Leute sind von der Stadt auf das Land gezogen), die Erfahrungen dazu konnte man hautnah miterleben.





Diese lebendigen Beispiele und die gewonnene Erkenntnis, welche ich in diesen zwei Tagen erfahren durfte, ist für mich richtungsweisend für unsere Zukunft.



Ich wünsche allen einen schönen Herbst und viel Freude mit unserer Gemeindezeitung.

Bürgermeister Franz Aschbacher

Mag. Gernot Kircher ist 60 Jahre alt!

In seiner Jugend war Gernot immer ein begeistertes Mitglied der Landjugend Rennweg und in der Ortsgruppe übte er von 1981 – 1984 das Amt des Obmannes aus. Unter seiner Feder entstand das heut über die Gemeindegrenzen hinaus weit bekannte und begehrte Landjugend Pfingstfest.

Er war aber auch über die Ortsgrenzen hinweg sehr aktiv und übte von 1982 – 1984 das Amt des Bezirksobmannes Stellvertreters des Landjugendbezirks Spittal aus.

In seiner beruflichen Laufbahn hat er als Amtsleiter von Rennweg in der Zeit von 1989 - 1997 sehr viel für unsere Gemeinde geleistet und war unter anderem maßgeblich für die ersten Schritte in Richtung Digitalisierung im Gemeindeamt verantwortlich.

Mit seinem scharfen Verstand und Weitblick prägte er die Gemeindefläche damals wie heute. Heute ist er als Geschäftsleiter und Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal mehr denn je in unserer Region stark verwurzelt. Die Raiffeisenbank fun-



giert in unserer Gemeinde nicht nur als Arbeitgeber für viele Rennweger, sondern als maßgebliche Kraft in der Entwicklung unserer Region.

Lieber Gernot, ich möchte dir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich zum 60. Geburtstag gratulieren und mich für dein Tun in und für unsere Gemeinde bedanken. Ich wünsche dir viel Gesundheit und Glück auf deinen weiteren Lebensweg.

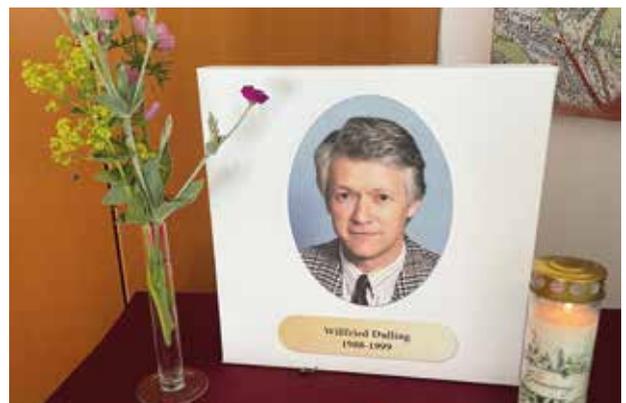
Nachruf Altbürgermeister Willfried Dullnig

Die Gemeinderatssitzung vom 29.06.2023 stand im Zeichen von Altbgm. Willfried Dullnig.

Jeder dieser Bürgermeister (Bilder im Sitzungsraum) hat sein Amt als Bürgermeister nach bestem Wissen und Gewissen und jeder nach seinen Fähigkeiten geprägt und weiterentwickelt.

Als Respekt, Anerkennung und Wertschätzung folgt nun der Nachruf für Altbürgermeister Willfried Dullnig:

Willfried war ein Mensch, der gerne anderen zur Seite stand, er war von 1979 bis 1988 als Gemeinderat tätig und stand ab 1988 unserer Gemeinde als Bür-



germeister vor. Er nahm sich auch vieles zu Herzen aber sein Wille Gutes zu tun überstrahlte alles und so kam es, dass er krankheitsbedingt 1999 das Amt des Bürgermeisters gezwungenermaßen zurücklegen musste. Aus seiner Feder stammen ua. die Projektierung und Finanzierung der Kanalisierung und die Kläranlage in unserer Gemeinde (eines der größten Unterfangen der letzten Jahrzehnte), die verbindende Schibrücke am Katschberg mit Sepp Bogensperger (von der beide immer wieder gerne erzählten), das Tourismusgebäude am Katschberg und er fungierte als Initialzündung für die Entwicklung am Katschberg bzw. für das damalige Investitionsprogramm von dem heute viele profitierten, auch das Erstellen des OEK Orts und Entwicklungskonzept fällt in diese Zeit - um nur einige zu nennen.



Ich habe sehr viel recherchiert und mit seinen damaligen Kollegen aller im GR vertretenen Fraktionen gesprochen und dazu folgende Worte gefunden: Willfried verstand es bei oft schwierigen Verhandlungen im Sinne und zum Wohle der Gemeinde zielorientiert über die Parteigrenzen hinweg den Konsens zu finden. Ihn zeichnete seine sehr nette, zugängliche, harmonische, ruhige, unaufgeregte und verbindende Art, aber auch die notwendige Direktheit, aus. Er konnte gut zuhören, redete mit jedem und entwickelte sich damit zu einer anerkannten Persönlichkeit in unserer Gemeinde. Er galt bei allen politischen Parteien als sachlicher, korrekter, angenehmer und konsensbemühender Bürgermeister und hat jeden gleich behandelt. Er lebte für und im wahrsten Sinne in der Gemeinde.

Seine persönliche Note war wohl, dass er sich nie in den Vordergrund gestellt hat, sondern für alle Bürger und deren Belange ein offenes Ohr hatte - und das oft Tag und Nacht.

Die Parteispiegelung auch die nächsten Sätze wider: Er hat nicht Wert auf Titel gelegt, sondern wichtig war für ihn konsensorientiert gemeinsam für die Gemeindebürger das Beste zu erreichen. Sein Charakter war von Bescheidenheit geprägt und so hat er sich nie in den Mittelpunkt gestellt, seine Erfolge nie plakatiert, sondern im Sinne und zum Wohle der Gemeinde und seiner Schüler gewirkt.

Die Sportvereine waren ihm immer sehr wichtig. Willfried war von 1972 bis 1974 Obmann vom Schiklub Rennweg Katschberg, 1973 fand unter seiner Leitung das erste von 8 Lanischrennen statt, weiters war er noch von 1976 bis 1986 dort als Schriftführer tätig. Weil es die Situation verlangte, fungierte er auch kurzzeitig 1974 als Obmann vom Fußballklub Rennweg.

Willfrieds Welt waren neben der Familie die Schule und die Schüler. Unsere jetzige Mittelschule hat mit diesem Verlust wohl einen seiner größten Kämpfer und Gönner verloren. Er wurde damals von Winklern mit dem Auftrag abgezogen in Rennweg die Hauptschule aufzubauen. Der Direktor dort meinte damals: „Immer werden mir die besten Leute abgezogen“.

Mit Herzblut hat er damals die Hauptschule Rennweg aufgebaut und einer seiner größten Erfolge war ua. dass die Kinder von Rennweg nicht mehr nach Gmünd in die Hauptschule auspendeln mussten. Er freute sich auch mit den Eltern und Kindern von Kremsbrücke, die durch den kürzeren Schulweg nach Rennweg große Erleichterung erfahren durften. Jede Baustelle in der Schule hat er mit Begeisterung begleitet und geleitet, sei es in der Schulzeit oder auch in seiner Freizeit in den Ferien - ja das Schulgebäude war neben seiner Familie sein Leben. Ab 1991 wurde er schließlich zum Direktor der Hauptschule in Rennweg ernannt und bis zur seiner Pensionierung 2002 stand er dieser vor.

Die ganze Gemeinde trauert um einen sehr treuen, hilfsbereiten, verlässlichen, pflichtbewussten, aufrechten und lieben Menschen.

Großer Dank gebührt seiner Familie, die ihm die Zeit dafür schenkte, sich um die Gemeindeangelegenheiten und somit zum Wohle unser aller, kümmern zu können.

Danke für die zahlreiche Teilnahme bei den Begräbnisfeierlichkeiten von Seiten der Gemeindevorteiler aller im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie Mitarbeiterinnen, für mich war die gemeinsame Teilnahme sehr wichtig, denn genau das war sicher in seinem Sinne.

Bürgermeister Franz Aschbacher

TERMINE & ÖFFNUNGSZEITEN



Termine und Öffnungszeiten sind auch in der neuen Gemeinde App angeführt. Unsere Gemeinde App kann im jeweiligen App-Store mit dem Suchbegriff „Gemeinde Rennweg am Katschberg“ heruntergeladen werden oder mittels QR-Code.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr (um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten).

Weitere Terminvereinbarungen sind jederzeit unter +43 (0)664/461 82 65 möglich.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstags von 16.00 - 18.30 Uhr
+43 (0)4734/208

Postpartner Rennweg

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet
+43 (0)4734/208 18

Dorfservice Rennweg

Jeden Montag von 9.00 - 11.00 Uhr im Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde.
Payer Carina, Tel.: +43 (0)664/ 739 35 980

Notariatstage in Rennweg

jeweils am 1. Dienstag jeden Monats in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde (**bitte bis 11.00 Uhr anwesend zu sein**) - Notariat Grmünd, Mag. Dr. Thomas Schönlieb & Partnerin Mag. Irma Rauscher

Weitere Bauverhandlungstermine für 2023

17.10.2023 und 14.11.2023

WIR GEDENKEN

UNSERER VERSTORBENEN

Fletzer Richard (84)	St. Peter/Wien
Knas Birgit (61)	Rennweg
Ramsbacher Klaus (33)	Krangl
Krangler Seraphine (94)	Mühlbach
Steiner Herlinde (86)	Rennweg/Spittal
Weber Horst (83)	Oberdorf
Dullnig Franz (65)	Oberdorf
Eder Hildegard (88)	St. Peter/Mühldorf
Koller Richard (92)	St. Peter
Dullnig Willfried (79)	Aschbach
Lackner Josef (84)	St. Peter
Ramsbacher Brigitte (59)	Aschbach
Rauter Andreas (86)	St. Georgen
Lang Alfred (93)	St. Peter/Seeboden
Kendlbacher Evelyn (75)	Gries
Lackner Ewald (74)	Gries



Das Glück, das wir durch den Menschen erfahren durften, den wir liebten, macht den wahren Reichtum unseres Lebens aus.

(Autor unbekannt)

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLIESSUNGEN



Laura Pritz und Lukas Eggarter
Rennweg



Theresa Lax und Bernd Strasser
Frankenberg

*Liebe
ist nur ein Wort...
bis jemand kommt,
der ihm
eine Bedeutung gibt.*

EHESCHLIESSUNGEN AUF DER GAMSKOGELHÜTTE (Auszug)



**Regina Haid
und Michael Golger**
Ferndorf



**Simone Wiesinger, BEd
und Ing. Martin Polovitzer**
Wien



**Stefanie Kunze
und Thomas Pirker**
Malta



**Mag. Stefanie Essl
und Dr. Walter Wallner**
Salzburg bzw. Lungau

GOLDENES EHEJUBILÄUM

50 JAHRE



Meißnitzer Lydia und Johann
Oberdorf



Puchreiter Gertraud und Otmar
Rennweg



Bogensperger Brigitte und Josef
Katschberghöhe

EISERNES EHEJUBILÄUM

65 JAHRE



Brugger Anna und Andreas
Oberdorf



Worte einer Jubilarin:

50 Jahre Ehe sind auch mit einem höheren Lebensalter verbunden.

Aber es ist auch mit viel gemeinsamem Leben mit allen Freuden und Mühen verbunden ...

... eine schöne Zeit mit Rückblicken.

GEBURTSTAGE



Zweibrot Gertrud (85)
Gries



Heiß Adele (80)
Rennweg



Genser Hildegard (91)
Rennweg



Wirnsberger Johann (80)
Rennweg



Pirker Rosa (85)
Gries



Peitler Josef (95)
St. Georgen



Abwerzger Pauline (85)
Gries



Bogensberger Gertrude (98)
Katschberghöhe



Peitler Hermine (92)
Zanaischg



Bliem Cäcilia (85)
Brugg



Rauter Adolf (80)
St. Peter



Koch Michael (91)
Atzenberg

- Pleschberger Emma (80)**
- Neuhuber Irmgard (80)**
- Steiner Margaretha (85)**
- Hammer Anna (92)**
- Fuchsbichler Marianna (92)**

- Angern
- Krangl
- Rennweg
- St. Georgen
- Mühlbach

*Nimm gern entgegen,
was das neue Lebensjahr dir schenkt:
die Sonne und den Regen, die Luft
und das Leben, das Lachen und das Weinen,
das Wunder jedes Augenblicks...*





GEBURTEN

Wir freuen uns über unsere neuen Erdenbürger!



LEONIE MAGDALEN

Tochter von Laura Eggarter-Pritz
und Lukas Eggarter, Rennweg



DAVID

Sohn von Kerstin
und Gert Ramsbacher, St. Georgen



GRETA

Tochter von Barbara Ilg
und Michael Pirker, Laußnitz



PAUL FELIX

Sohn von Christina
und Patrick Egarter, Rennweg



PIA SABRINA

Tochter von Sarah und
Heimo Aschbacher, Frankenberg



MATTHIAS

Sohn von Johanna Grießer
und Daniel Brugger, St. Georgen



EMIL

Sohn von Maria
und Andreas Zehner, Frankenberg



JONAS

Sohn von Stefanie Pfeifenberger
und Michael Ramsbacher,
St. Michael/Aschbach

**Babyglück ehemaliger
Katschtaler Mitbürger**



ELIAS

Sohn von Diana Meissnitzer
und Simon Dullnig, Kremsbrücke

*Glück ist ein kleiner Stern,
der mitten ins Herz purzelt ...*

AUS DEM AUSSCHUSS FÜR

BAU- und PLANUNGSANGELEGENHEITEN, INFRASTRUKTUR und WIRTSCHAFT

Baulandmodel St.Peter und Rennweg

In den letzten Sitzungen des Bauausschusses haben wir uns weiterführend mit dem Baulandmodel St.Peter beschäftigt. Der Bürgerbeteiligungsprozess aus dem letzten Jahr wurde ja bekanntlich erfolgreich präsentiert und abgeschlossen. Nun sind die weiterführenden Aufgaben seitens der Gemeinde zu erledigen. Um auf dem derzeitigen „Aufschließungsgebiet“ zukünftig Baubewilligungen erteilen zu können, wird mit dem Beschluss aus der letzten Gemeinderatssitzung nun ein Bebauungskonzept und ein Teilbebauungsplan durch Baumeister DI Robert Angermann erstellt – natürlich unter Einfluss der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung. Somit sollten für 2023 die rechtlichen Grundsteine gelegt sein, um ab 2024 echte Grundsteine legen zu können.

Für das von der Gemeinde erworbene Bauland im Zentrum von Rennweg soll ja die Richtung idealer-

weise hin zu betreibbaren und generationenübergreifenden Wohnen gehen.

Hierzu wurde die Fachhochschule Spittal mit dem Studienlehrgang Architektur unter der Betreuung von DI Sonja Hohengasser und DI Elias Molitschnig nach Rennweg eingeladen um sich vor Ort ein Bild von den Gegebenheiten zu machen. Die Studierenden haben dies dann in einer Projektarbeit zusammengefasst und so wurden den Vertretern des Gemeinderates die Ergebnisse am 30.Juni in Spittal unter dem Titel „Aktives Zusammen Leben - Generationsübergreifende Lebensräume in der Gemeinde Rennweg“ präsentiert.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für die spannenden Ideen und Entwürfe, die uns die Studierenden aufgezeigt haben und für den netten Sommerabend im Spittl – wir nehmen all das gerne mit nach Rennweg.





LWL – Schnelles Internet

Neben den diversen Straßensanierungsmaßnahmen wird uns die nächsten Jahre auch die Errichtung der Infrastruktur für LWL (Lichtwellenleiter) also schnelles Internet begleiten. Teilweise wurden bereits Lehrverrohungen in Straßenabschnitten der Gemeinde verlegt, damit diese nicht nochmals aufgegraben werden müssen.

Vorab haben wir uns intensiver mit dem Thema beschäftigt, unter anderem waren wir in der Tiroler Gemeinde Außervillgraten welche beinahe alle Objekte in der Gemeinde selbst erschlossen hat.

Bei uns wird der Ausbau der LWL-Verrohungen zukünftig durch die Breitband Initiative Kärnten (BIK) und der KELAG Connect erfolgen. Dazu wird es in den nächsten Monaten diverse Infoveranstaltungen

geben wo sich jeder Gemeindebürger informieren kann, wann und wie ein Anschluss an seinem Objekt erfolgen kann. Betrachtet man die Datenmengen, die jeder einzelne von uns so tagtäglich nutzt (Handy, Arbeit, Freizeit), so werden diese Daten sicherlich nicht weniger werden. Ich kann daher nur jeden empfehlen eine LWL Anschluss herstellen zu lassen, denn das ist Infrastruktur für die Zukunft.

Rauter Mario
Ausschussobmann





Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Tiroler Straße 29
9800 Spittal/Drau

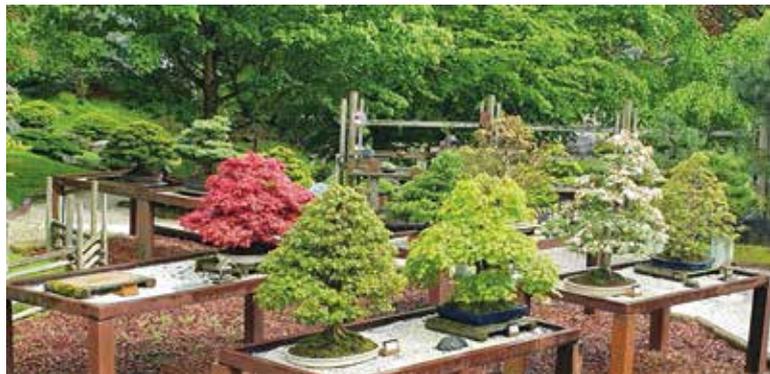
Tel.: 04762/2250
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: office@vermessung-zt.at
Web: <http://www.vermessung-zt.at>

AUSSCHUSS FÜR

FAMILIEN, SOZIALES und GESUNDHEIT**Muttertagsausflug ins Bonsai-Museum**

Der diesjährige Muttertagsausflug führte uns an den Millstättersee. Die Marktgemeinde hat die Mütter zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Unser diesjähriger Busfahrer Christian, Bacher Reisen St. Michael im Lungau, sammelte die Mütter von Oberdorf über St. Peter bis nach Rennweg in altbewährter Weise ein. Mit im Bus waren auch heuer wieder Bürgermeister Franz Aschbacher, Gemeinderätin Evelyn Lackner und Ausschussobmann 2. Vizebürgermeister Alfred Winkler. Von Rennweg aus ging es über die Bundesstraße nach Seeboden ins Bonsai-Museum. Der Chef führte uns persönlich durch die, nach japanischen Vorbildern gestalteten, Landschaftsgärten. Herr Günther Klösch vermittelte uns in humorvoller, einzigartiger und verständlicher Weise, viel Wissenswertes über Bonsai. Die Bedeutung von Bonsai ist eigentlich BON=Schale und SAI =Pflanze. Viele der lebenden Ausstellungsstücke sind über 100 Jahre alt.



Mit vielen Informationen und bleibenden Eindrücken dieser faszinierenden Gartenwelten, ging es über Obermillstatt weiter nach Döbriach. Beim Strandbad Sittlinger gab es für die Mütter in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen oder Eis. Die Rückfahrt führte uns entlang des Millstättersees wieder zurück ins Katschtal. Nach der Ankunft in Rennweg wurde noch jeder Mutter eine Rose überreicht und damit ging ein informativer und gemütlicher Nachmittag zu Ende.



2. VzBgm. Alfred Winkler
Ausschussobmann



AUSSCHUSS FÜR

LAND-, FORSTWIRTSCHAFT und NACHHALTIGKEIT**Aus dem ländlichen Wegenetz****Sanierung Katastrophenschaden Zanaischg:**

Im Jahr 2022 kam es entlang des Verbindungsweges Zanaischg zu gefährlichen Hangsitzungen, die den Weg auf Zanaischg beschädigten. So wurde bereits im Herbst 2022 mit den Arbeiten der Sanierung begonnen und diese konnten nach der Tausperre Anfang Mai fortgesetzt und erfolgreich beendet werden. Dabei musste die Straße zu gewissen Zeiträumen gesperrt werden, sodass die Arbeiten ohne Behinderungen durchgeführt werden konnten. Somit ergeht ein großes Danke an die Anrainer für die Geduld und Kooperation damit die Sanierung schnell von statten gehen konnte. Ein großer Dank gilt auch der Firma Felbermayr sowie Ing. Oliver Dienesch für die sehr gute Zusammenarbeit und schnelle Durchführung.

**Erhaltung der Leitschienen:**

Durch neue Sicherheitsvorschriften dürfen alte Aluleitschienen, wie wir es noch im gesamten Gemeindegebiet verbreitet vorfinden, nicht mehr neu aufgestellt werden. So werden bei laufenden Erhaltungsmaßnahmen die Leitschienen im ländlichen Wegenetz zeitgemäß ausgetauscht und repariert. Bei mehreren Besichtigungen mit der Firma Zmugg Leitschienenbau, konnten mehrere Stellen repariert sowie neu gemacht werden. Besonders auf unseren



Bergstraßen ist besondere Sicherheit zu gewährleisten, wo Leitschienen den Grundstein für nasse oder rutschige Fahrbahnen bilden. Begonnen wurde mit den Leitschieneausbau im Spätherbst 2022 und ebenfalls nach der Tausperre im Mai abgeschlossen.

Begehung Wirsbergweg mit Anrainern:

Am 31.05.2023 fand die erste Wegbegehung gemeinsam mit den Anrainern vom Wirsbergweg sowie Bewirtschafter und Grundstückbesitzern statt. Mit dabei waren Ing. Oliver Dienesch vom Land Kärnten, Ing. Franz Baier von der Bezirksforstinspektion, Bürgermeister Franz Aschbacher, Agraraussschussobmann Thomas Ramsbacher und Ing. Peter Peitler von der Gemeindestube. Begonnen wurde die Wegbegehung im obersten Abschnitt des sanierungsbedürftigen Weges. Ing. Oliver Dienesch klärte über die geplante Sanierung auf und stellte bereits die geplanten Vorgehensweisen der Sanierung vor. Gemeinsam mit den Grundeigentümern



wurde beim Passieren der einzelnen Waldparzellen bereits einzelne Bäume markiert, welche die Sanierungsarbeiten behindern würden. Im Zuge der Wegbegehung konnten auch Wünsche und Anregungen von den Eigentümern mitgenommen werden, die im Zuge vom Projekt eingeschlossen werden sollten. Die größten Vorbereitungsmaßnahmen für das Projekt belaufen sich im Bereich der beiden Wassergräben, wo eine Entschärfung der Kurven sowie ein perfekt funktionierendes Entwässerungssystem eingearbeitet werden soll. Laut Ing. Oliver Dienesch kann in diesen Bereich voraussichtlich heuer im Spätherbst bzw. nächstes Jahr im Frühjahr begonnen werden. Da sich das gesamte Projekt aber über ca. 4-5 Jahre strecken wird, werden noch einige genauere und vor allem aufschlussreichere Zusammenkünfte stattfinden. Es gilt bereits im Vorfeld danke an alle Beteiligten sowie Grundstückseigentümer zu sagen, die bei diesem Projekt mitwirken.

Geplante Sanierungsmaßnahmen:

Im letzten Jahr wurden bereits einige dringende Sanierungsprojekte im Agrarausschuss sowie im Gemeinderat beschlossen. Leider kommt es aber aufgrund von verschiedensten Naturkatastrophen in unseren Nachbargemeinden zu Verzögerungen. Ing. Oliver Dienesch berichtete, dass es derzeit aufgrund von den Kapazitäten, welche vom Land Kärnten zur Verfügung gestellt werden, noch nicht möglich ist und nunmehr die Katastrophenschäden an Vorrang finden müssten. Sobald es dort zu Entspannungen kommen sollte, werden die Projekte in unserer Gemeinde fortgesetzt und es kann mit den geplanten Arbeiten begonnen werden. Seitens des Agrarausschusses und der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg bitten wir jeden um Verständnis für die Verzögerungen und sind dennoch guter Dinge,

dass wir auch heuer noch einige Projekt beginnen können.

Initiative Bienenfreundliche Gemeinde:

In der letzten Ausschusssitzung sowie Gemeinderatsitzung konnte ein wichtiger und nachhaltiger Punkt einstimmig beschlossen werden. Unsere Imkerinnen und Imker in der Gemeinde sollen in Zukunft bei ihrer Arbeit und für ihren Fleiß unterstützt werden. Dabei wurde ein sehr gut ausgearbeitetes und vor allem nachhaltiges Fördersystem zur Abstimmung gebracht und fand großen Anklang in den Sitzungen. Jeder Imker soll in Zukunft für seine Stöcke und auch Untersuchungen eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde erhalten. Voraussetzung ist, dass die oder der Imker seinen Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Rennweg hat und seine Stöcke auch ausschließlich im Gemeindegebiet aufstellt.

Für Jungimkerinnen und Jungimker wird es in Zukunft anstatt EUR 100,00 nunmehr EUR 300,00 als Unterstützung für den Ankauf von Stöcken sowie Ausbildungen geben.

Sollte das Interesse als Imker geweckt worden sein, könnt ihr euch gerne beim Bienenzuchtvereinsobmann von Rennweg **Martin Wirnsberger** unter der **Telefonnummer +43 664 854 36 92** melden.

Abschluss

Abschließend möchte ich euch gerne mitteilen, dass wir vom Ausschuss für Land-/Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit sehr gerne für neue Ideen und Anregungen zur Verfügung stehen und wir für jeden ein offenes Ohr haben. Somit wünsche ich euch im Namen des Ausschusses eine schöne und ruhige Herbstzeit.



Thomas Ramsbacher
Ausschussobmann



AUSSCHUSS FÜR

KULTUR, TOURISMUS, SICHERHEIT, SPORT und JUGEND

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, werte Jugend

Das abwechslungsreiche gesellschaftliche Leben in unserer Marktgemeinde hat heuer wieder nach und nach Fahrt aufgenommen. Bereits gewohnte, aber auch neue Veranstaltungen haben wieder viele Menschen angezogen und das Zusammenleben und Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Ich danke an dieser Stelle allen Vereinen und Organisationen für ihren Eifer, den Mut und die Ausdauer bei ihren vielen Aktivitäten.

Einzelne Veranstaltungen hat auch der Ausschuss für Kultur, Sicherheit, Sport und Jugend durchgeführt.

Die bekannten Gstanzlsänger aus Aspach zu Gast

Wie sie mit ihren einzigartigen Gstanzln pointiert die Gesellschaft, das öffentliche Leben und natürlich die Politik zerpfücken, das hat die Aspacher Tridoppler im österreichisch-bayrischen Raum sehr bekannt gemacht. Am 13. Mai waren sie gemeinsam mit den ebenfalls aus dem Innviertel stammenden „Kübelspeck-Diandln“ wieder zu Gast in Rennweg. Die Trachtengruppe Katschtal unter Obfrau Bettina Aschbacher und der Ausschuss für Kultur luden gemeinsam zu diesem Gastspiel ein. Zünftig und flott aufgespielt hat zwischen den einzelnen Auftritten unsere Hiflatoi-Musi.



Hiflatoi-Musi, Aspacher Tridoppler und Kübelspeck-Diandln



Das Publikum amüsierte sich köstlich . . .

Porcia-Komödienspiele begeisterten Rennweg



Die Kinderaugen strahlten . . .



Sogar die Kinder durften mitmachen

„Bühne frei“ hieß es am 08. Juli am Vorplatz der Mittelschule in Rennweg. Mit dem Kinderstück **„Wer findet die Glücks'chen“** begeisterte das Ensemble der Komödienspiele Porcia am Samstagnachmittag die vielen Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen! Ein herzlich-liebes Kinderstück, in dem gezeigt wird, wieviel Strahlen Kinderaugen erfahren, wenn sie gemeinsam mit Ihren Eltern Zeit verbringen können. Beim Hauptstück, nämlich Ferdinand Raimunds **„Der Bauer als Millionär“**, unterhielt sich ab 20:00 Uhr das Erwachsenenpublikum bestens. Jeder der Darsteller in seiner Rolle eine Größe und eine Persönlichkeit für sich – einfach großartig. Den Lebensverlauf des wohl-



Auch der Starkregen störte die Darsteller nicht



Bgm. Franz Aschbacher überreicht Blumen an die Intendantin Angelica Ladurner. Der Intendantin habenden Mannes hin zum Bettler, der von Krankheit und Alter gezeichnet ist, hat die Intendantin Angelica Ladurner beeindruckend in Szene gesetzt. Das begeisterte Publikum applaudierte anhaltend dem tollen Ensemble. Dass das Stück trotz des kurz vor Ende der Aufführung einsetzenden Starkregens von den Akteuren konsequent weitergespielt wurde, spricht zusätzlich für sich.

Jedenfalls bedankten sich Bürgermeister Franz Aschbacher und Kulturreferent Hans Ramsbacher beim besten Komödienensemble Kärntens und insbesondere bei der überraschend anwesenden Intendantin Frau Angelica Ladurner auch mit Blumen für das Gastspiel.

Die Principalin, Frau Ladurner, ihrerseits bedankte sich beim Bürgermeister, dem Gemeinderat der Marktgemeinde und besonders bei Ausschussobmann Hans Ramsbacher dafür, dass der Theaterwagen seit 2015 praktisch alljährlich in Rennweg zu Gast sein kann. Für die Bewirtung mit Getränken und belegten Brötchen mit heimischen Produkten sorgte der Ausschuss unter Federführung von Gemeinderätin Frau Heidi Aschbacher.

Heimatabend beim Pirkerwirt

Für Urlaubsgäste und Einheimische gleichermaßen bieten die Heimatabende bei uns im Katschtal abseits von lauter Musik und Stimmengewirr eine ganz besondere Unterhaltung. Seit Jahrzehnten werden diese Abende der Volkskultur vom Tourismus in der Region abgehalten und vom Kulturausschuss organisiert. Direktor Markus Ramsbacher hieß die Besucherinnen und Besucher herzlichst willkommen und bedankte sich vor allem auch bei den Mitwirkenden für ihre Beiträge.



Die Tanzmusi „Radlwind“ aus dem Lesachtal



Schmalzbruggn-Quartett

Verschiedene Kleingruppen und Chöre aus der Region schenken den Gästen mit Volksliedern, traditioneller Volksmusik und Tanz eine ganz stimmungsvolle Atmosphäre. Beim Pirkerwirt in St. Peter waren am 27. Juli die Katschtaler Sängerrunde, die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Krams, das Schmalzbruggn-Quartett, das Bläser-Duo Harti und Hans sowie die Tanzmusi „Radlwind“ aus dem Lesachtal zu Gast. Gemeinsam gestalteten Sie einen abwechslungsreichen unterhaltsamen Abend. Als kulinarische Überraschung servierte die Mitarbeiterinnen des Tourismusverbandes den Gästen noch die wohl-schmeckenden Maulkörbe.

Vorankündigungen: Österreich liest



In der Leseweche der Österreichischen Bibliotheken (16. – 22. Okt.) sind für heuer wieder Veranstaltungen vorbereitet. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Lesenachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Gunther Spath aus Klagenfurt und eine schauernde Krimilesung mit der bekannten Autorin Frau Beate Maly! Erstmals ist auch Kevin Gauglhofer mit Lesungen aus seinen Büchern für die Kinder in der Mittelschule mit dabei.



Adventsingen mit dem MGV Kaning

Bitte vormerken: Samstag, 09. Dezember 2023, 20:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter

Ich freue mich mit allen Vereinen und Organisationen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Dadurch drücken Sie den Verantwortlichen Ihre Wertschätzung und Anerkennung für das Bemühen aus.

Bleiben Sie gesund – alles Gute

Hans Ramsbacher
Ausschussobmann



SEPTEMBER 2023

SICHERHEITSECKE

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, liebe Jugend, werte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung, sowie Nutzer der Gemeinde App.

Abgehaltene Veranstaltungen:

Am 01. Juli 2023 von 15.00 Uhr bis 19.30 Uhr fand in Rennweg vor dem Feuerwehrhaus, „Der Tag des Blaulichtes“ statt. Dabei waren die Feuerwehr Rennweg am Katschberg, das Rote Kreuz Außenstelle Gmünd, sowie die Bergrettung Lieser Maltatal und die Polizei anwesend. Das Ziel war es, der Bevölkerung einen kleinen Einblick zu gewähren, sowie das Interesse für die Blaulichtorganisationen zu wecken. Rettung, Bergrettung, als auch Feuerwehr und Polizei sind auf Nachwuchs und engagierte zukünftige Kolleginnen und Kollegen angewiesen.

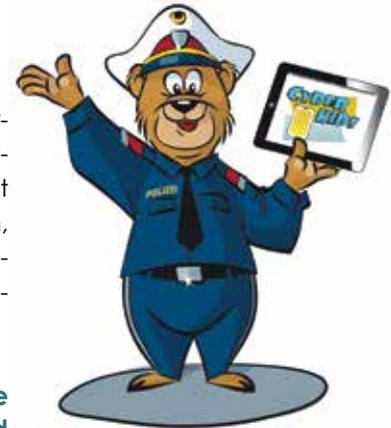
„Der Tag des Blaulichtes“ zeigte weiter, die sehr gute und produktive Zusammenarbeit unter den Einheiten. Von Seite der Polizei konnte die Sondereinheit SIG, sowie die Diensthundestaffel (PDHE) mittels einer Vorführung einen kleinen Einblick geben. Weiters wurde ein Polizeistand mit Einblicken auf die Ausrüstung, Kinderpolizei, sowie Drohnen aufgestellt.

Am 07. Juli 2023 war die Polizei im Kindergarten Rennweg zu Besuch. Dabei bekamen die 21 Kinder welche mit September 2023 die 1. Volksschule besuchen werden, ein kleines Geschenk in Form einer reflektierenden, wasserfesten Schultaschenhülle. Diese Hüllen wurden von der Einheit, Gemeinsam Sicher mit der Polizei, extra für die Schulkinder angefertigt, damit eine gute Sichtbarkeit am Schulweg, speziell in den Wintermonaten gegeben ist.



Gruppenfoto der Rettung, Bergrettung, Feuerwehr, Polizei vor den Einsatzfahrzeugen

Beide Events wurden durch die Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Kärnten, ebenfalls in den Social-Media (Facebook) verbreitet.



Kinderpolizei in Verbindung mit CyberKids

Ein Hinweis für die Schulkinder und deren Eltern:

Nutzen Sie die Sommerferien sowie die ersten Schultage um gemeinsam den Schulweg zu bewältigen, damit Ihre Kinder optimal auf den Schulweg vorbereitet sind und sicher in der Schule oder zu Hause ankommen.

Aktuelle Vorkommen und Warnhinweise:

Im Bezirk Spittal/Drau, als auch im gesamten Bundesgebiet kam es die letzten Monate vermehrt zu Einbrüchen in Firmen, aber auch in Privatobjekte. Dabei werden von den Tätern speziell Wertgegenstände (Schmuck, Bargeld, ...) gestohlen. In den meisten Fällen überwiegt jedoch der Sachschaden am Objekt, sowie der emotionale Schaden. Bei Kontakt mit einem Täter soll dieser, dies wird dringend angeraten, nicht in die Enge getrieben, oder eingesperrt werden. Dies würde eine mögliche, große Gefährdung für Sie bedeuten. **Rufen Sie sofort den Notruf unter 133 an.** Sofern möglich, merken sie sich Auffälligkeiten, um später eine zweckdienliche Information an die Polizei geben zu können. (Geschlecht, Alter, Körpergröße (kann gut mit Vergleichsgrößen beschrieben werden), Statur, Sprache Kleidung, Schuhe, Gerüche, Fahrzeuge (speziell Kennzeichen)



Schnelle Interventionsgruppe (SIG) der LPD Kärnten im Zuge der Vorführung

uvm.) Mit Ihrer wichtigen Information kann die Polizei in weiterer Folge, Fahndungsmaßnahmen einleiten. Auch wenn Sie abseits eines Vorfalles eine verdächtige Wahrnehmung haben, scheuen Sie nicht den Notruf 133 zu wählen und dies kundzutun. **Jeder Hinweis ist wichtig!**

Aktuelle Betrugsfälle:

Der „Falsche Polizisten Trick“ sowie „Neffen Trick“ ist immer noch sehr aktiv, weiter das Vorkommen mittels WhatsApp „Mama ich habe mein Handy verloren“. Bleiben Sie wachsam und lassen Sie sich nicht in die Irre führen. Für Informationen kann Ihnen die Homepage des Bundeskriminalamtes, sowie die Gemeinsam Sicher Prävention weiterhelfen.

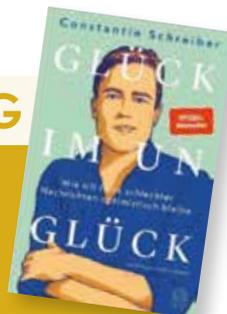
Die Interneterpressung im speziellen, das so genannte „**SEXTORTION**“ ist derzeit eine gängige Deliktsform. Dabei wird der oder die Geschädigte über einen Chat, meist in den Social Media (Facebook und SnapChat, Instagram ...) angeschrieben und es wird eine Bindung erzeugt. Der oder die Geschädigte wird meist aufgefordert eine Handlung, meist mittels Webcam oder PC Kamera aufgenommen, an sich vorzunehmen, im Anschluss wird durch die unbekannte Scheinbekanntschaft, meist Geld oder Wertgutscheine erpresst. Kommen Sie den Forderungen nicht nach und kontaktieren Sie die Polizei.

Ebenfalls sind derzeit wieder vermehrt ausländische Bettler im Bundesgebiet unterwegs. Lassen Sie diese nicht in Ihr Haus oder Wohnung und kontaktieren Sie im Zweifelsfall die Polizei.

BUCHEMPFEHLUNG

GLÜCK IM UNGLÜCK

von Constantin Schreiber



Ist es angebracht, in einer Welt in Schiefelage noch Glück zu verspüren? Bestseller-Autor und Tagesschau-Sprecher Constantin Schreiber sucht und findet in seinem neuen Werk Antworten auf die Frage, wie es sich in Zeiten von Krieg, Klimakrise, Inflation und Pandemie mit dem Glück verhält. Eine kluge, unterhaltsame und Zuversicht spendende Lektüre für alle, die keine schlechten Nachrichten mehr aushalten.

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Bei fragwürdigen Spendenaktionen können Sie jederzeit am Notruf oder in einer Polizeistation nachfragen. Angemerkt wird, dass bei Spendenaktionen des Roten Kreuzes etc. kein Bargeld mehr genommen wird. Die Spende findet zumeist via Überweisung statt.

Weitere aktuelle Vorkommen: Drogenszene:

Die Drogenszene ist auch in Kärnten stark am Anwachsen. Neben K.O. Mitteln sind auch bekannte berausende Mittel, als auch Tabletten immer öfter vorzufinden. Neben den gesundheitlichen Risiken, sind strafrechtliche Anzeigen an die Staatsanwaltschaft, sowie Sicherstellungen die Folge. Im Straßenverkehr gelten ähnliche gesetzliche Bestimmungen, wie bei einer Beeinträchtigung durch Alkohol. Der große Unterschied: nachfolgende verpflichtende Untersuchungen, sowie Strafen sind weitgehend bedeutend teurer, und zeitaufwändiger.

Staatsfeindliche Verbindungen:

Das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) geht seit längerem zusammen mit der Direktion Staatenschutz und Nachrichtendienst (DSN) der aktiven Verbindung „Bundesstaat Preußen“ nach.

Die Verbindung des „Bundesstaat Preußen“ lehnt den Rechtsstaat ab und sorgt mit Aktionen für Verunsicherung in der Bevölkerung. Beim „Bundesstaat Preußen“ handelt es sich um eine österreichweit, aber auch darüber hinaus agierende, staatsfeindliche Bewegung. Nähere Informationen können einer Presseausendung des Innenministeriums, oder den gängigen Medien entnommen werden.



Verwendetes Wappen des „Bundesstaat Preußen“

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich gerne an die Polizeiinspektion. In akuten und dringenden Fällen rufen Sie die 133 an.

Die Kollegenschaft der Polizeiinspektion Rennweg wünscht für die kommenden Monate alles Gute, bleiben Sie gesund.

Den Schulkindern wünschen wir einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.



BERNHARD Michael
Kontrollinspektor

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ST. PETER / OBERDORF

Geschätzte Gemeindegänger, mittlerweile liegt schon mehr als die Hälfte des Jahres hinter uns und wir können auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Bedauerlicherweise mussten wir von einem langjährigen aktiven Mitglied, sowie mehrerer Altmitglieder Abschied nehmen. Mögen sie in Frieden ruhen.

Da der Unimog schon sehr alt ist und unser bisheriges Löschfahrzeug auch schon etliche Jahre auf dem Buckel hat, wird in absehbarer Zeit ein neues Fahrzeug benötigt. Der Kommandant Pirker Franz und ein Team aus Feuerwehrmitgliedern sind nun schon seit einigen Monaten damit beschäftigt, die richtige Wahl für unsere Wehr zu treffen. Nach intensiven Verhandlungen mit sämtlichen Parteien steht die Entscheidung fest und das neue Fahrzeug wird bis 2025 angeschafft. Im Namen aller Kameraden möchten wir uns bei Franz und seinem Team für die mühevollen und zeitaufwendige Arbeit bedanken, wir sind schon sehr gespannt auf das neue Fahrzeug.

Leider ist es nun mal so, dass der Personalmangel auch an den Rettungsorganisationen nicht vorbeigeht. **Es werden dringend neue Feuerwehrleute benötigt.** Darum wurde im Mai ein Schreiben verschickt, in dem um neue Mitglieder geworben wird. Dabei konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Um auch unsere jungen Mitbürger frühzeitig für die Feuerwehr zu begeistern, wurde in der letzten Schulwoche ein Tag der offenen Tür bei uns am Asfnag-Gelände veranstaltet. Dabei wurden alle Schüler der vierten Hauptschule mit dem Löschfahrzeug von der Schule abgeholt. Vor Ort gab es einen Einblick



Unsere Wettkampfgruppe



Frühschoppen



Die Lacknerbrüder

in alle Aktivitäten unserer Wehr sowie gratis Speisen und Getränke. Sollte noch jemand an einem Beitritt interessiert sein, kann er oder sie sich gerne bei Pirker Franz unter 0677 18 07 15 23 oder bei Payer Roman unter 0650 22 56 095 melden.

Auch in diesem Jahr tritt Bliem Stefan wieder mit seiner Wettkampfgruppe bei diversen Bewerben an, um den Cupbewerb wieder zu uns zu holen. An folgenden Bewerben waren sie bereits dabei:

Bezirksleistungsbewerb

Bronze A	59,80 Sek	fehlerfrei
Silber A	119,90 Sek	4 Fehler
Mannschaftsbewerb	74,38 Sek	2 Fehler

Stefan, wir danken dir und deiner Gruppe für die unzähligen Stunden, die ihr beim Üben und bei den Bewerben verbringt und wünschen euch weiterhin eine so erfolgreiche Teilnahme.

Zu guter Letzt folgt wie immer ein Dank an alle unterstützenden Mitglieder, Gemeindegänger und freiwilligen Helfer, ohne die wir nicht so arbeiten könnten wie wir es tun.



Besuch der Mittelschule

AUS DEM

PFARRGESCHEHEN

Erstkommunion 2023

St. Peter im Katschtal

Heuer wurden mit RL. Anja Lax-Peitler zusammen mit den Eltern 14 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Pfarrer Josef Hörner führte die Kinder zum Fest der Versöhnung.

So wurde das Fest unter dem Thema „Jesus verwandelt uns“ gefeiert. Beim Einzug hat die Katschtaler Trachtenkapelle gespielt und beim Betreten der Kirche wurden sie schon vom Prof. Hans Pleschberger mit feierlichen Orgelklängen empfangen. Die Messe zelebrierten Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirsberger hat assistiert.

Bei der Tauferneuerung konnten die Erstkommunionkinder spüren, dass die Taufpaten hinter ihnen stehen. Sie begleiten sie auch weiterhin durch das Leben. Bei der Predigt erzählten die Kinder, wie ihnen „Flügel wachsen“, wenn sie Fehler machen dürfen, wenn sie Verantwortung übernehmen, wenn sie Hilfe bekommen. Nach der Kommunion zeigten die Kinder ihre Freude mit einem Tanz. Umrahmt wurde die festliche Messe von einem kleinen Kinderchor sowie Verena und Helena an der Querflöte. Klassenlehre-



rin Susanne Rauter-Werl half beim Ablauf der Messe und bastelte vorab in der Schule wunderschöne Tonschmetterlinge. Diese wurden mit einem selbstgebackenen Brot als Dankeschön an alle Mitwirkenden überreicht.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass die Erstkommunion zu einem so wunderschönen Fest geworden ist und jenen, die die Kinder durch ihr Gebet begleitet haben.



Ministrantenausflug 2023 nach Eberndorf

Als Dank für den gewissenhaften Dienst am Altar in St. Peter, St. Georgen und Kramsbrücke gab es eine Einladung zum GLOBE-Fest in Eberndorf. Mit dem Reisebus von Bacher führen vierzehn Ministranten, begleitet von Pfr. Josef Hörner, PGR Kerstin Meissnitzer und Ministranten-Betreuerin Marianne Forcher zu diesem Kindergruppenfest. Nach der schwungvollen Eröffnung mit dem Jungscharlid und dem Jungschargebet konnten sich die Kinder wieder in bewährter Weise frei, je nach Interesse, zwischen den verschiedenen Workshops und Stationen bewegen. Da war für alle etwas dabei. Um den Kindern und ihren Begleiter*innen dieses abwechslungsreiche und bunte Programm bieten zu können, wurde das Team der Katholischen Jungschlar durch Kolleg*innen anderer Teile der jungen Kirche Kärnten und des Seelsorgeamtes sowie durch verschiedene Workshopleiter*innen unterstützt. Mit einer Wiederholung des Jungscharlides und dem von der neuen Geistlichen Assistentin wunderbar gestalteten Schlusssegen fand das Fest nach vier schönen Stunden einen wunderbaren Abschluss.



Fronleichnam in St. Georgen 2023

Der „Prangtag“, wie er bei uns als Höhepunkte genannt wird, ist einer der frühsommerlichen Feste, das mit ländlichem Brauchtum verbunden ist. Hier wird das Sakrament der Eucharistie als Quelle und Mittelpunkt des Christentums gefeiert. Die Katschtaler Vereine sind bei der Fronleichnamsprozession dabei und geben dem Umzug ein feierliches Gepräge, was bei den Bildern deutlich zu sehen ist. Der Festgottesdienst in der Ferialkirche St. Georgen wurde von Pfr. Josef Hörner mit Assistenz vom Diakon Adolf Wirnsberger zelebriert. Der Katschtaler Kirchenchor hat gesungen und die Erstkommunionkinder haben die Fürbitten gesprochen. Auf dem langen Prozessionsweg hinaus nach Aschbach und wieder zurück hat Diakon Adolf Wirnsberger die Monstranz getragen und bei den



vier liebevoll hergerichteten Altären wurden das Evangelium und die Fürbittengesungen und der eucharistische Segen über Land und Leute erteilt. Auf dem Weg begleitete uns die Katschtaler Trachtenkapelle und bei den Altären sang der Katschtaler Kirchenchor. Die Erstkommunikanten streuten vor den Altären Blumen. Die verschiedenen Statuen mit den Fahnen und den „Pranogchsen“ wurden von den Vereinsmitgliedern feierlich mitgetragen. Der Abschluss erfolgte wieder mit einem Segen in der Kirche.



Für alle Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes, sowie für die zahlreiche Teilnahme sei allen ganz herzlich gedankt und es möge diese christliche Tradition auch weiterhin gepflegt und an die kommenden Generationen weitergegeben werden.

Für alle Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes, sowie für die zahlreiche Teilnahme sei allen ganz herzlich gedankt und es möge diese christliche Tradition auch weiterhin gepflegt und an die kommenden Generationen weitergegeben werden.

STEIG EIN...

... beim größten, privaten Busunternehmen in Kärnten!

Wir suchen Busfahrer:innen für das Lieser-/Maltatal

Ein nettes Team sowie ein krisensicherer Job wartet!

- **LINIENBUSFAHRER:INNEN**

für unsere öffentlichen Linien- und Schulbusverkehre im gesamten Lieser-/Maltatal. Wir bieten fixe & regelmäßige Dienste sowie moderne Fahrzeuge und ein nettes, erfahrenes Kollegen-Team.

- **SCHUL- & MINIBUSFAHRER:INNEN**

Führerschein **B** ausreichend! Wenn Sie Spaß am Fahren und Freude im Umgang mit jungen Menschen (Schülern) haben, dann gleich bewerben. Vollzeit * Teilzeit * geringfügige Beschäftigung

Entlohnung entsprechend Kollektivvertrag. Unterstützung für Newcomer & Quereinsteiger bei der Führerscheinausbildung. Besonders willkommen sind auch weibliche Bewerberinnen.

Wir freuen uns über Ihre
- selbstverständlich vertraulich behandelte -
Bewerbung per Post oder email an office@bacher-reisen.at

9545 Radenthein
Millstätter Straße 45
www.bacher-reisen.at
9853 Gmünd in Kärnten
Moostratte 9

REISEZEIT

www.bacher-reisen.at

AKTUELLE REISE-TIPPS:

1. bis 2. September Legoland Günzburg	€ 309,-
19. bis 21. September Genuss im Vulkanland mit Showkoch Marco Krainer	€ 610,-
23. bis 27. September Die Perlen Dalmatiens	€ 575,-
9. bis 12. Oktober Best of Slovenia mit Rudolf Eggarter Highlights: Kranj, Piran, Höhlen von St. Kanzian & Lipica	€ 485,-
12. bis 15. Oktober Südtirols Perlen mit Thomas Christler	€ 535,-
27. bis 30. Oktober Mozarts „Zauberflöte“ Semperoper Dresden	€ 599,-

Aktuellen Katalog gleich kostenlos anfordern!

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

Preise pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

KATSCHTALER

KIRCHENCHOR

Tag der Volkskultur - Eberstein im Görtschitztal

Am 7. Mai 2023 folgten wir der Einladung der ehemaligen Katschtalerin Petra von vlg. Karlbauer, die bei der ATV-Show „Bauer sucht Frau“ ihr großes Glück im Görtschitztal gefunden hat, und gestalteten den „Tag der Volkskultur“ mit. In der Kirche St. Georgen ob Eberstein durften wir die Hlg. Messe gesanglich umrahmen, anschließend folgte ein gemütlicher und interessanter Nachmittag mit einem bunt gemischten Programm aus Trachtenvorstellung, musikalischen Darbietungen und regionalen Handwerkspräsentationen.



Chorprojekt „CHOR and MORE“

Unter dem Titel „Chor and More“ startete im heurigen April unser Chorprojekt, zu dem wir sangesfreudige Gäste einluden, um mit uns ein gemischtes, rhythmisches und modernes Programm erarbeiteten. Zahlreiche Sänger aus dem Lieser- und Katschtal und dem benachbarten Lungau nahmen unsere Einladung an, und in 8 gemeinschaftlichen Proben, wurde nicht nur fleißig musiziert, sondern auch die Gemeinschaft und Kameradschaft gepflegt.

Am Samstag, dem 3. Juni 2023 war es dann soweit und die einstudierten Stücke, darunter „Only you“, „Weilst a Herz host wia a Bergwerk“, „Ukuthula“ sowie auch Kärntnerlieder wurden in der Pfarrkirche St. Peter aufgeführt. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde auch das Erlebnis einer Uraufführung geboten: Das Lied „Ich grüße dich viel tausendmale“ – als Ode an das schöne Pöllatal, Text und Melodie geschrieben von unserem Tenor Karl Moser, erlebte seine Premiere.



Der Katschtaler Kirchenchor sowie die Gäste und die mitwirkenden Instrumentalisten, darunter SchülerInnen der Musikschule Rennweg und Carmen Aschbacher an der Harfe, genossen gemeinsam mit dem Publikum einen klangvollen, beschwingten und gelungenen Konzertabend! Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern für den stimmungsvollen gemeinsamen Abend.

Runde Geburtstage

Im vergangenen Halbjahr konnten wir gleich 4 runde Geburtstage unserer Chormitglieder feiern. Wir gratulierten unserem Tenor Karl Moser zu seinem 70er, unserer Obfrau Bettina Aschbacher zum 50er und Karin Wieser und Klaus Cottogni zum 40. Geburtstag. Wir bedanken uns für die Einladungen zum „Wecken“, bei denen wir immer kulinarisch verwöhnt werden und die schöne gemeinsam verbrachte Zeit mit unseren Jubilaren, und wünschen viel Gesundheit, Glück, Freude und Schaffenskraft im nächsten Lebensjahrzehnt.



Neue Chormitglieder

Zum Probenbeginn im Herbst dürfen wir gleich drei neue Chormitglieder bei uns im Kirchenchor begrüßen. Eva Handler, Doris Kainz und Emil Gauglhofer werden unseren Chor und unsere Gemeinschaft unterstützen und bereichern. Herzlich willkommen in unserer Runde.

Wir wünschen einen schönen Sommerausklang und Herbstbeginn

Euer **Katschtaler Kirchenchor**

KATSCHTALER

BLUMENFREUNDE



Die Katschtaler Blumenfreunde waren im Frühjahr wieder sehr aktiv. Unter der Devise: „Wer Blumen liebt, der liebt auch Menschen“ haben wir wieder im Mai die Ortseinfahrten in Rennweg und Oberdorf, das Wappen in St. Peter sowie das Kriegerdenkmal in St. Peter bepflanzt und gepflegt.

Als es die Witterung erlaubte wurden die Blumen für die Straßenlaternen in Rennweg ausgeteilt. Die Blumeninsel beim FF-Haus in Rennweg wird von Frau Seiler Maria bepflanzt und betreut. Die Insel in Oberdorf betreut Fam. Moser Anni und Sepp, die Bushaltestelle Oberdorf Fam. Moser Maria u Karl. Das Wappen in St. Peter sowie das Kriegerdenkmal Brugger Gretl.

Die Straßenlaternen Rennweg werden von den jeweiligen Nachbarn mitbetreut. Die Gemeinde stellt uns die Blumen zur Verfügung.

Auch den Eingangsbereich der Marktgemeinde Rennweg wurde von den Katschtaler Blumenfreunden gestaltet und bepflanzt. Ebenso die 15 Blumenkästen für das Tourismusbüro Katschberg wurden mit über 500 Pflanzen bestückt.

Zu Erntedank in St. Peter werden wir wieder unser bekanntes Herbstfest veranstalten. Es wird einen Bauernmarkt und einen Kinderflohmarkt geben.



BUCHEMPFEHLUNG

ELTERNABEND

von Sebastian Fitzek



Als sie auf der Flucht vor der Polizei sind, platzen Sascha und eine Unbekannte in den Elternabend einer 5. Klasse. Zwei wildfremde Menschen, zwischen denen kaum größeres Streitpotential herrschen könnte, geben sich als Vater und Mutter eines ihnen völlig unbekanntes Kindes aus, dem 11jährigen Hector. Dabei ist die Tatsache, dass Hector der größte Rüpel der Schule ist, sehr schnell ihr kleinstes Problem...

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Die Katschtaler Blumenfreunde bedanken sich bei der Bevölkerung für den alljährlichen Blumenschmuck an den Häusern und Ortschaften.

Euer Obmann **Ramsbacher Andreas**

KATSCHTALER

SÄNGERRUNDE

Zwei runde Geburtstage . . .

Bereits am 17. März lud uns unsere **Sonja Dullnig** anlässlich ihres 60. Geburtstags am 7. März zum Gasthof Post in Rennweg ein, um mit ihr bei einem guten Essen auf ihren „Runden“ anzustoßen und gemeinsam ein paar nette Stunden zu verbringen.



Am 21. Juli, im Rahmen unserer Sommerprobe, gratulierten wir außerdem unserem **Stefan Zweibrot** zu seinem 50. Geburtstag, den er bereits am 25. Juni gefeiert hat.



Aber natürlich gab es außer Feiern noch einige Auftritte für uns:

Kraftquelle Kultur in Spittal am 29. April

Das Kärntner Bildungswerk organisierte im April und Mai anlässlich des Jahres der Volkskultur die Veranstaltung „Kraftquelle Kultur“ an verschiedenen Standorten in Kärnten, unter anderem auch in Spittal, bei der wir mitwirken durften.

Zwei Kranzlsingen

standen zu unserer großen Freude auch wieder am Programm:

Am 6. Mai fand das Kranzlsingen des MGV Stall in Stall im Mölltal statt, und da dachten wir uns: Wenn wir schon so weit fahren müssen, können wir doch nicht so schnell wieder nach Hause fahren...

Aber auch bei unserem zweiten Kranzlsingen am 3. Juni in Baldramsdorf war es wieder mal sehr lustig.



Lange Nacht der Chöre in Klagenfurt

Ein besonderes Highlight war für uns der Auftritt bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Klagenfurt, wo wir heuer das erste Mal auch dabei sein durften – ein beeindruckendes Erlebnis für uns alle.

„Dankeschön“ an Herrn Pfarrer und Marianne

Nach unserer Sommerprobe am 21. Juli luden wir den Herrn Pfarrer Josef Hörner mit Marianne zu einer deftigen Jause im Probenraum ein, um uns bei den beiden dafür zu bedanken, dass wir die vergangenen Jahre die Räumlichkeiten im alten Pfarrhof für unsere Proben benutzen durften. Wir wünschen den beiden für ihre Zukunft alles Gute und hoffen, weiterhin mit ihnen in Verbindung zu bleiben.

Heimatabend beim Pirkerwirt am 27. Juli

Beim Heimatabend am 27. Juli durften wir ebenfalls mitwirken und verbrachten dabei auch einen geselligen und netten Abend mit Musik und Gesang!

Zur Zeit „trainieren“ wir schon für die **Bergmesse am Stubeck** im August und im September steht nach vier Jahren wieder unser **Singwochenende** am Programm, an dem wir uns hoffentlich auf viele Teilnehmer freuen dürfen.

Mit diesen musikalischen Aussichten wünschen wir euch allen noch viele schöne Sommer- und Herbsttage.

Eure **Katschtaler Sängerrunde**

KATSCHTALER

TRACHTENGRUPPE



NACHRUF

Die Trachtengruppe Katschtal trauert um ihr langjähriges Mitglied Herlinde

Unser langjähriges Mitglied Herlinde Steiner ist am 22. April 2023 im 86. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Herlinde war eines unserer Gründungsmitglieder und ein wertvolles und unverzichtbares Mitglied unserer Trachtengruppe. Mit ihrer großartigen Fröhlich- und Ehrlichkeit hat sie mit uns sehr viel Zeit verbracht und wahre Gemeinschaft vorgelebt. Herlinde war stolze Trachtenträgerin und hat die Tracht stets mit Freude getragen.

Wir, die Trachtengruppe Katschtal, danken dir für deine großartige Unterstützung, für deine Freundschaft und deine herzliche Verbundenheit.

Liebe Herlinde, wir werden dich stets in Erinnerung behalten.

„Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden.“

KATSCHTALER

TRACHTENKAPELLE

16. Katschtaler Nudelfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 09. Juli 2023 unser 16. Katschtaler Nudelfest im Pöllatal statt. Unsere selbstgemachten Kärntner-, Erdäpfel-, Fleisch- und Kletzennudel wurden fast alle verkauft. Die musikalische Unterhaltung beim Frühschoppen gestaltete dieses Jahr die Dorfmusik Mühldorf. Den musikalischen Ausklang gestaltete die Katschtaler Blos.

Jetzt ist es an der Zeit, Danke zu sagen! An alle fleißigen Musikantinnen und Musikanten, an die ganzen freiwilligen Helfer und an die Sponsoren, die Preise für unsere Tombola gespendet haben.

Hiermit möchten wir auch noch ein ganz besonderes Dankeschön an Andrea Wirnsberger und Petra Heiß und das gesamte Küchenteam richten, ohne euch wäre unser Nudelfest nicht möglich!



Im Zuge des Nudelfestes konnten wir auch unsere neuen Poloshirts präsentieren. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Sponsoren **ASTRA Biowärme**, **Baubedarf Seiler** und **Stefan Steiner** recht herzlich für die Unterstützung bedanken!



Marketenderinnen gesucht

Du bist mind. 18 Jahre alt, aufgeschlossen, kommunikativ und wolltest schon immer Teil einer Trachtenkapelle mit toller Gemeinschaft sein?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind auf der Suche nach Marketenderinnen!

Als Marketenderin marschierst du bei unseren Ausrückungen gemeinsam mit dem Stabführer in der ersten Reihe und du darfst natürlich bei unseren Konzerten und anderen Zusammenkünften nicht fehlen. Du musst kein Instrument spielen, dafür aber gerne eine Tracht tragen und dich für die Geselligkeit in der Musik begeistern.

Du hast Interesse? Dann melde dich gerne bei unseren Stabführer Fabian Heiß (0664/1675114) oder Miriam Ramsbacher (0670/6066146).

Wir freuen uns auf dich!



Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir junge Musikantinnen und Musikanten in unseren Reihen begrüßen dürfen. Genauso sehr freuen wir uns, wenn sich „ältere“ MusikantInnen dazu entscheiden, wieder einzusteigen. Bei Fragen meldet euch gerne bei uns!

RENNWEGER

LANDJUGEND

Maibaum

Etwas später als in anderen Gemeinden, nämlich am 7. Mai, fand das Maifest in Rennweg statt. Am 1. Mai starteten unsere Vorbereitungen mit dem Binden unseres Maibaumkranzes. Dann am 6. Mai machten sich unsere Burschen auf, um unseren Maibaum zu holen und ihn daraufhin zusammen nach Rennweg in den Strafnergarten zu bringen. Nachdem der Baum geschmückt wurde, wurde dieser noch aufgestellt. Vor allem wurde das danach beim „Maibaumaufpassen“ bis in alle Früh ausgiebig gefeiert. Viel Schlaf bekamen unsere Mitglieder nicht, denn am nächsten Tag fand auch schon das Maifest statt. Damit es nicht langweilig wurde, bereiteten wir ein Schätzspiel, das allbe-



kannte „Zugsogschneiden“, Kinderspiele und natürlich das „Maibaumkraxln“ vor. Dank der tollen Musik war es ein unglaublicher Tag und man konnte sich schon einmal auf das kommende Pfingstfest einstimmen.

Pfingstzeltfest

Wie auch dieses Jahr, veranstaltete unser Verein vom 27. Mai bis zum 28. Mai wieder unser berühmtes Pfingstzeltfest. Mehr als eine Woche breiteten wir alles für unser Fest vor und plötzlich war es so weit. Letztes Jahr war das Fest ein voller Erfolg, aber auch heuer war das Zeltfest nur mehr schlecht zu toppen. Weiters leisteten wir uns neue Polos, um top gestylt in das Pfingstwochenende zu starten. Wir möchten uns besonders bei allen bedanken, die es uns immer wie-



der möglich gemacht haben, so ein gutes Fest auf die Beine zu stellen. Dazu gehören unsere Sponsoren, die freiwilligen Helfer und alle unsere Mitglieder, die am Wochenende ihr Bestes gegeben haben. Natürlich darf auch nicht auf euch Gäste vergessen werden. Wir hoffen, ihr hattet großen Spaß und kommt uns wieder besuchen, denn schon jetzt freuen wir uns auf das Pfingstzeltfest 2024.

Fronleichnam

Traditionen sind unseren Verein ein großes Anliegen und daher besuchten wir auch zu Fronleichnam am 8. Juni die Kirche in St. Georgen und später auch die Prozession. Die Mädels und die Burschen trugen dabei die Fahnen von St. Georgen nach Aschbach und wieder zurück. Danach machten wir uns alle nach St. Peter auf, um uns bei dem anschließenden Essen beim Pirkerwirt die Bäuche vollzuschlagen und zusammen den Tag noch ausklingen zu lassen.



ÖSTERREICHISCHER

KAMERADSCHAFTSBUND ORTSVERBAND RENNWEG

Der Kameradschaftsbund hat im Sommer 2023 wieder einige Tätigkeiten durchführen können. So nahmen wir an der Fronleichnamfeier in St. Georgen teil. Am 16. Juli besuchten wir den Ortsverband Oberwölz in der Steiermark. Die Kameradschaft Oberwölz feierte das 160-jährige Bestandsjubiläum verbunden mit Bezirkstreffen und 1200 Kameraden aus Kärnten, Salzburg und der Steiermark.

Unser Fröhschoppen mit Christophorusmesse fand am 23. Juli wieder in Rennweg statt. Daran nahmen Abordnungen aus Gmünd, Seeboden, Obermillstatt, Kolbnitz und der Oberkärntner Abwehrkämpferbund teil. Mit unserem Pfarrer Hörner Josef feierten wir die hl. Messe die von der Hiflatoi Musi umrahmt wurde. Beim anschließenden Fröhschoppen unterhielt uns auch die Hiflatoi Musi. Die Katschtaler Wirtschaft spendete wieder tolle Sachpreise, welche an die Besucher verlost wurden. Herzlichen Dank an die Katschtaler Wirtschaft.

Bei der Messe gedachten wir auch an unsere in die-



sem Jahr verstorbenen Kameraden: Pirker Hans (St. Peter), Payer Peter, Kratzwald Edi, Lackner Josef (St. Peter).

An Bezirk- und Landesebene sind derzeit noch keine Veranstaltungen bekannt.

Der Kameradschaftsbund wünscht allen einen schönen Sommer.

Ramsbacher Andreas



RENNWEG AM KATSCHBERG

ASVÖ KÄRNTEN



Sport, Spiel & Spaß beim 2. ASVÖ Familiensporttag in Rennweg am Katschberg

Am 17. Juni 2023 fand der 2. ASVÖ Familiensporttag in Rennweg am Katschberg statt. Über 125 Kinder und ihre Begleiter konnten an zahlreichen Stationen, betreut von Vereinen aus der Region, verschiedenste Sportarten kennenlernen und ausprobieren.

Um 10:00 Uhr wurde der Familiensporttag durch Kurt Pobaschnig (ASVÖ Kärnten) und Bürgermeister Franz Aschbacher, eröffnet. Nach den Begrüßungsworten und einer Darbietung des jungen Harmonikaspielers Fabian Watschinger und der Selbstschuttschule S.W. ‚nicht-mit-mir‘ wurde die Anmeldestation gestürmt, um sich einen Stationspass und ein T-Shirt abzuholen. Danach konnten sich die Besucher einen Überblick über die zahlreichen Bewegungsangebote an den 12 Sportstationen schaffen und diese auch ausprobieren.

Umfangreiches Sportangebot

Die Sportvereine der Region luden zum Mitmachen und Ausprobieren der jeweiligen Sportart ein. Klettern, Tischtennis, Sportstacking, Tennis, Fußball, Schifahren im Sommer, Sackhüpfen und vieles mehr wurden geboten. Auch das Jugend Rote Kreuz war heuer dabei, um den Besuchern das 1x1 der Ersten Hilfe näher zu bringen.



Preisverlosung

Die Teilnehmer sammelten an jeder Station Stempel, um mit dem vollen Stempelpass schlussendlich am Gewinnspiel teilzunehmen.

Der Hauptpreis, wurde wie schon beim letzten Familiensporttag von Bürgermeister Franz Aschbacher gesponsert. Isabell Wirsberger aus Rennweg durfte sich über das Mountainbike freuen. Danke aber auch allen anderen Sponsoren für die vielen Preise.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Vereinen und ihren Helfern, ganz besonders Herrn Helmut Kari (Obmann des TC Rennweg/Katschberg) und seinem Team, sowie der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg, die mit ihrem Einsatz einen schönen und sportlichen Familiensporttag für Groß und Klein ermöglicht haben.

ASVÖ Kärnten

Kurt Pobaschnig
 Siebenhügelstrasse 107B / Ebene 3, 9020 Klagenfurt
 Mail: kurt.pobaschnig@asvoe.at



RENNWEG AM KATSCHBERG

FUSSBALLCLUB

Riesenwuzzler Turnier

Heuer durften wir 22 Mannschaften zum Riesenwuzzlerturnier in der Katschtalarena begrüßen. Wie immer konnten sich die Zuschauer über spannende Spiele und jede Menge lustiger Momente freuen. Danke an unsere unglaublichen Sponsoren für die Mannschafts- und Tombolapreise und an alle Besucher, die dieses Event so besonders gemacht haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

**Nachwuchs Spiele- und Grillfest**

Heuer fand das erste Mal ein Spiele- und Grillfest am Fußballplatz statt. Es gab eine große aufblasbare Fußballdartscheibe wo unsere kleinen Fußballstars ihr Können unter Beweis stellen konnten. Auch gab es eine Hüpfburg mit Rutsche. Für das leibliche Wohl sorgte unser Grillmeister Peter und die Eltern der Kinder verwöhnten uns mit selbstgemachten Salaten und Mehlspeisen. Wir danken allen für die Unterstützung und das gelungene Fest.

**Golf in St. Michael**

Bei tollem Wetter trafen wir uns diesmal auf dem Golfplatz in St. Michael und konnten bei einer Golf Demo mit der Golfschule Graimann in eine andere Sportart schnuppern. Wir danken Hans und Simon Graimann, sowie Hermann Pichler für die tolle Einschulung. Es war wirklich ein super Tag, können wir nur weiterempfehlen. Wir kommen gerne wieder.

**Nachwuchsmannschaften**

Nachdem wir in der Saison 2022/2023 drei Nachwuchsmannschaften stellen konnten, ist es uns für die nächste Saison gelungen, auch eine vierte Mannschaft an der Meisterschaft des KFV anzumelden. Im Herbst werden daher bereits vier Nachwuchsteams

mit insgesamt über 50 Kindern, von der U 7 bis zur U 10, in der „Katschtalarena“ zu bewundern sein. Dies alles wäre ohne ein kompetentes und großartiges Trainerteam nicht möglich. Auf diesem Wege herzlichen Dank an unsere Nachwuchstrainerin Christina Frühauf und die Nachwuchstrainer Hannes Kratzwald, Marko Persterer, Markus Baier, Bernhard Huber, Bernd Aschbacher, Mario Payer und Walter Ramsbacher. Ohne eure professionelle, zeitintensive und engagierte Arbeit, wäre dies alles nicht möglich. Großer Dank auch an alle Eltern und Großeltern, die die Kinder immer zu den Trainings, Heim- und Auswärtsspielen begleiten.



Der Nachwuchs freut sich bereits sehr auf die neue Saison und hofft auf zahlreiche Zuschauer bei den Spielen.

Kampfmannschaft

Für unsere Kampfmannschaft verlief die Saison 2022/2023 sehr erfreulich. Nach dem Umbruch nach dem Abstieg in der vergangenen Saison, haben sich unsere jungen Spieler hervorragend in die Mannschaft integriert und sich an das Spiel in der Kampfmannschaft sehr schnell gewöhnt. Am Ende der Saison belegten wir den hervorragenden 4. Platz in der 2. Klasse A. Bis auf den souveränen und verdienten Aufsteiger aus Baldramsdorf, konnten wir alle anderen Mannschaften zumindest einmal besiegen.

Für die neue Saison, diesmal wieder in der 2. Klasse B (größtenteils Gegner aus den Bezirken Villach und Villach Land) werden wir unseren jungen Weg fortsetzen und wieder engagierten, kämpferischen und spielerisch guten Fußball zeigen. Ziel soll ein Platz unter den Top 5 sein.

Am Transfersektor war es diesen Sommer ziemlich ruhig. Folgende Neuzugänge dürfen wir bekannt geben:

Maximilian Pirker und David Steiner kommen aus der 1. b Mannschaft von Gmünd und Simon Thaler, hat wieder Freude am Fußball gefunden und ist mit 15 Jahren unser jüngster Spieler im Team.

Zusätzlich werden uns als Kooperationsspieler Stefan Podesser, Alexander Stranner und Michael Kohlmaier, alle aus Gmünd, unterstützen.

Trainiert wird unsere Mannschaft weiterhin von Martin Holzer und Marko Persterer.

Abgänge: Unser Legionär Ziga Sitar wird in dieser Saison nicht mehr für uns spielen. Ziga vielen Dank für deinen Einsatz und deine Tore in den vergangenen eineinhalb Jahren für unseren FC Rennweg und viel Erfolg und Glück in deiner weiteren Karriere.

Wir hoffen auf eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison und ganz besonders freuen wir uns wieder darauf unsere treuen Fans, Freunde, Unterstützer, Sponsoren, usw. bei uns in der „Katschtalarena“ begrüßen zu dürfen und bedanken uns schon jetzt für eure Treue und Unterstützung.

Euer **Fußballclub Rennweg**

BUCHEMPFEHLUNG

PFEIF AUF DEN PRINZEN, ICH NEHME DAS ALPAKA

von Jana Portas



Ein Neuanfang in Argentinien, jede Menge kuschliger Alpakas - und ein sexy Gaucho mit einem Geheimnis.

Freund weg, Job weg: Die 27-jährige Amy Orgullo hat von München die Nase voll. Da kommt der Brief ihrer Tante gerade recht. Sie will ihre Estancia, eine Alpaka-Farm in Argentinien, für Touristen öffnen. Ob Amy helfen will? Und wie!

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

RENNWEG AM KATSCHBERG

LAUFSPORTCLUB

Ein Saisonauftakt beim LSC Rennweg/Katschberg, wie es ihn schon lange nicht mehr gegeben hat! Eine Veranstaltung folgt der nächsten!

Begonnen hat es mit unserem traditionellen Frühstückslauf, der diesmal am 23. April 2023 in St. Michael im Lungau / Glashütte, stattgefunden hat. Nach gemütlichem Laufen und Walken hat unser Vorstandmitglied Ulli Schilcher ein tolles Frühstück zubereitet und die Firma Skinfit hat wieder die neuesten Kollektionen präsentiert. Im Zuge dessen wurden gleich neue Vereinskleidungsstücke in tollen, neuen Farben ausgesucht. Es hat sich gelohnt!

Weiter ging es mit einem Laufftreff am 05. Mai 2023 in Döbriach. Gelaufen wurde bei herrlichem Wetter entlang des Süduferweges am Millstättersee. Einige wagten danach den Sprung in den kühlen See, die anderen erfrischten sich mit leckerem Eis beim Restaurant Sittlinger.



Frühstückslauf 23.04.2023 in St. Michael/Lungau

Am 28. Mai 2023 war es dann nach langer Zeit endlich wieder soweit und es konnte der allseits bekannte und beliebte Katschberglauf wieder unter normalen Umständen stattfinden. Aufgeteilt wurde dieser das erste Mal auf zwei Tage. Am Samstag, 27. Mai 2023 fand der Kids-Cup direkt im Ortszentrum am Katschberg statt. Insgesamt sind 32 Kinder gestartet.



Start Katschberglauf

Ein voller Erfolg für den LSC Rennweg/Katschberg. Die Siegerehrung hat im Lärchenstadl stattgefunden und es ist natürlich kein Kind leer ausgegangen.

Am Sonntag, 28. Mai 2023 ging dann bei strahlendem Sonnenschein der Katschberglauf in die Startlöcher. 72 Läufer/-innen starteten im Ortszentrum von Rennweg und wagten den Kampf bis ins Ziel zur Gamskogelhütte, auf einer Strecke von 9,5km und 820HM.

Die Tagesbesten waren Sebastian Steindl von der Kelag Energy und Michaela Zwirger vom LC Villach. Auch die Teilnehmer/-innen vom LSC Rennweg/Katschberg haben tolle Leistungen vollbracht. Ausgeklungen wurde der Tag mit einer Siegerehrung bei der Gamskogelhütte, wo es wieder für alle Teilnehmer/-innen selbstgebackenes Brot und viele andere kulinarische Köstlichkeiten gab, sowie zwei Sonderpreise für die Tagesbesten.

Weiterhin zählt der Katschberglauf zum Kärntner Berglaufcup.

Am 02. Juni 2023 gab es einen Laufftreff in der sogenannten Heimat des Vereins, im Pöllatal. Gelaufen, bzw. gewalkt wurde bis zur Kochlöffelhütte. Ausgeklungen wurde der Abend mit selbst mitgebrachten Getränken, ganz gemütlich am Grillplatz.

Am 17. Juni 2023 hat zum zweiten Mal das ASVÖ Familiensportfest in Rennweg stattgefunden und es war natürlich auch dort der LSC Rennweg/Katschberg wieder vertreten.

Erwähnenswert ist unter anderem der Mohar Berglauf, welcher am 01. Juli 2023 stattgefunden hat. Gleich drei LSCLer haben diesen schwierigen Berglauf und sehr gut bewältigt. Gratulation an Renate Gruber, Petra Sumnitsch und Hans Gruber.

Der nächste Laufftreff hat am 07. Juli 2023 in St. Michael im Lungau stattgefunden.



Elisabeth Starz mit LSC Damen Renate Gruber und Irmi Gressl Katschberglauf

Treffpunkt war wieder bei der Glashütte. Nach ca. einer Stunde Bewegung, verwöhnte unsere Ulli Schilcher wieder alle mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten. Ein herzliches Dankeschön!

Nicht nur gemeinsam, sondern auch vereinzelt sind die Mitglieder des LSC Rennweg/Katschberg bei sehr vielen Bewerben, vor allem im Berglauf, fleißig und erfolgreich. Die Berichte dazu mit den gesamten Ergebnissen und Bildern findet ihr immer ganz aktuell auf unserer Homepage, welche von unserem langjährigen Mitglied/Vorstandsmitglied, Heidi Semmler, ständig und themenaktuell gewartet wird. Besonders erwähnenswert ist unser Mitglied Petra Sumnitsch, die fast wöchentlich an einem Bewerb teilnimmt und immer sehr gute Leistungen erzielt. Auch Andi Wilscher bringt immer wieder hervorragende Leistungen.

Obwohl wir bereits den Sommer und Höhepunkt der Laufsaison erreicht haben, hat der LSC Rennweg/Katschberg noch einige Vorhaben in diesem Jahr. Besonders gut angekommen sind die monatlich abgehaltenen Laufftreffs, die bei jedem Male woanders stattfinden. Dazu danken wir unserem neuen Obmann Gernot Thiel, der diese gemeinsamen Treffs wieder etwas zum Leben erweckt hat und wünschen weiterhin viel Erfolg mit seinem gesamten Team.

Termine für die monatlichen Laufftreffs, andere Termine und Aktuelles, werden laufend auf unserer Homepage www.lsc-rennweg.at bekannt gegeben.

Der LSC Rennweg/Katschberg wünscht allen noch eine erfolgreiche und bewegungsreiche Laufsaison!

Martina Pfeifenberger, Schriftführerin



Mitglied Christian Schiefer beim Katschberglauf

RENNWEG AM KATSCHBERG

SKICLUB



Lieser & Maltataler Raiffeisencup 2023 – Gesamtsieg für den SCRK

Auch 2023 war der SCRK mit 8509 Punkten vor WSV Gmünd mit 5679 Punkten überlegener Gesamtsieger beim Lieser & Maltataler Raiffeisencup. 160 Kinder und Schüler nahmen von den 7 Skiclubs daran teil. 60 Kinder und Schüler vom SCRK. 4 Rennen (2 RTL am Katschberg) wurden ausgetragen. Die Abschlussiegerehrung fand in Gmünd statt. Ein besonderer Dank unserem Trainerteam Martin, Mario, Daniel, Christian, Anna Lena, Elisa und Theresa für die großartige Arbeit im Nachwuchsbereich. Gratulation unseren Nachwuchs für die großartige Leistung. Auch danke der Raiffeisenbank Liesertal die diesen Cup seit über 30 Jahren als Sponsor zur Seite steht.



Badetag beim Strandbad Sittlinger in Döbriach

Bereits zum 15. Mal konnten wir auf Einladung von Sittlinger Willi mit unserem Nachwuchs einen traumhaften Badetag mit Reifenrodeo, Wasserski, Wakeboarden und Stand Up Paddling erleben. Der Spaß stand in den Gesichtern der Kinder. Zu Mittag gab es für alle ein sehr gutes Essen sowie am Nachmittag das berühmte Sittlinger Eis.

Herzlichen Dank für die Einladung.

Ein großes Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gewaltige Unterstützung bei all den Rennen, Fasching und Adventweg.

Der SCRK kann seine tolle Arbeit nur mit eurer Mitarbeit bewältigen.

Herzlichen Dank den Eltern, den Kindern und Schülern für ihre Begeisterung zum Skisport, den Sponsoren (Skibekleidung, Fasching, Clubmeisterschaften und Mitarbeiterbons) für die Unterstützung!!



RENNWEG AM KATSCHBERG

TENNISCLUB



Instandhaltung unserer Tennisanlage

Der Tennisclub hat noch vor Saisonbeginn verschiedene Arbeiten zur laufenden Instandhaltung und Erneuerung der Tennisanlage samt Tennisclubhaus mit Außenanlage gestartet. Die Gesamtkosten für diese Instandhaltungsarbeiten beliefen sich lt. Angeboten auf ca. 10.000,00 €. Fristgerecht haben wir bei verschiedenen Förderstellen um Subventionierung dieser Arbeiten angesucht. Wir haben prompt Förderzusagen erhalten und einen Großteil der geplanten Arbeiten konnten fristgerecht abgeschlossen und mit den Förderstellen bereits abgerechnet werden.

An dieser Stelle ein herzliches Danke dem ASVÖ Kärnten und den Land Kärnten – Abteilung Sportkoordination für die rasche und unkomplizierte Förderabwicklung. Ein Teil der geplanten Instandhaltungsarbeiten im speziellen im Tennisclubhaus (WC-Anlagen) konnten mangels Förderzusage bis zum heutigen Tage nicht in Angriff genommen werden und diese Arbeiten müssen leider aufgeschoben werden.

Ende März wurde auf unserer Tennisanlage der Frühjahresputz durchgeführt. Der letzte Schnee vom Winter wurde mit ‚Radltruhen‘ vom Tennisplatz weggefahren und so konnten wir das alljährliche Platzservice durchführen. Am 1. April 2023 war es endlich soweit und wir konnten offiziell in die Tennissaison 2023 starten.

An dieser Stelle ein herzliches Danke allen Mitgliedern und Gönnern für die vielen Helferschichten.

Mannschaftsmeisterschaft des KTV 2023

Voriges Jahr sind wir mit einer Mannschaft in die Klasse Herren 4A des Kärntner Tennisverbandes aufgestiegen und konnten dieses Jahr leider nicht den Klassenerhalt sichern. Von insgesamt 36 Einzel- bzw. Doppelspielen ist leider ein einziger Sieg in einem Match abgegangen. Dieser nicht gemachte Punkt war ausschlaggebend und ist am Schluss abgegangen, leider.

Mit der Mannschaft in der Klasse 6B konnten wir mit 3 Siegen, einem Unentschieden und 3 Niederlagen den ausgezeichneten 5 Platz erringen.

Derzeit läuft die +35 Mannschaftsmeisterschaft für ‚Jungsenioren‘ und das Endergebnis wird erst Anfang bzw. Mitte September bekannt sein.

ASVÖ-Familiensporttag

Am 17. Juni 2023 ging der „2. ASVÖ Familiensporttag“ in der Sport- und Freizeitanlage in Gries über die Bühne. Über 125 Kinder mit Begleitpersonen nahmen daran teil. Ein sportlich-spannender Erlebnistag, der von den heimischen Sportvereinen organisiert wurde.

Bernhard Müller und Alexander Kari betreuten die Tennisstation, wo alle KIDS in die Welt von Carlos Alcaraz hineinschnuppern konnten.



Tennis-KIDS beim Schnuppern

Die Hauptorganisation, die Koordination zwischen den Vereinen, dem ASVÖ und der Marktgemeinde wurde vom Tennisclub übernommen. Fürs leibliche Wohl sorgte der TC mit Unterstützung und das Catering wurde von Hans Peitler und seiner Frau Sonja übernommen. Danke allen Helfern, die zum Erfolg des ASVÖ-Familiensporttages beigetragen haben. Siehe eigenen Bericht des ASVÖ Kärnten.

Kinder- und Jugendtraining

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Förderung unseres Nachwuchses. Wir wollen junge Menschen für den Tennissport begeistern. Unser Nachwuchs sollte den Tennissport unter professioneller Anleitung lernen.

Wir haben das Kinder- und Jugendtraining neu organisiert und versucht zukunftsfit zu machen. Dieses Jahr haben wir 35 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren in 8 verschiedenen Trainingsgruppen.

Mit Gerald Kamitz, einen Pro-Tennistrainer und Chef der Tennisschule in Radstadt, haben wir seit Jahren einen kompetenten Partner gefunden. Drei Mal wöchentlich, am Montag, Dienstag und Freitag ist Trainertag. Ab Anfang Juli bis Ferienende trainierten unsere Kids mit dem Tennistrainer Tom. Alle sind mit Spaß und einem großen Ehrgeiz dabei.

Die Eltern übernehmen mit 120,00 €/Kind einen Teil der Trainerkosten. Der TC unterstützt die Trainerkosten mit über 2.000,-- €. Zusätzlich bekommen die Anfänger-Kids einen gratis Tennisschläger mit Bälle geschenkt und können den ganzen Sommer über noch die Tennisanlage mit ihren Eltern und Freunden gratis benutzen und so viel Tennis spielen wie sie wollen. Wir als TC sind gezwungen einen Elternbeitrag einzuführen, da wir für diese Art von Tenniskursen keine finanziellen Unterstützungen, von wem auch immer, bekommen.

SommerEISstock-Turnier 2023

Das heurige Sommereisstockturnier war Ende Juli geplant und auch im Terminkalender der Marktgemeinde eingetragen. Dieses musste jedoch wegen einer Terminkollision verschoben werden.



Kindertennis – eine Gruppe mit Trainer Tom

Was ist los im Herbst?

Die Clubmeisterschaften 2023 sind Mitte September geplant. Anfang Oktober findet wieder unser legendäres Weißwurstturnier statt. Bis Ende Oktober wird die Rangliste fertig ausgespielt. Anfang November werden die Tennisplätze eingewintert. Dann beginnen wieder die Vorbereitungen mit Organisations- und Aufbauarbeiten für die Eisstocksaison 2023/2024.

HP – Facebook – APP der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg

Das Clubgeschehen, alle Platzierungen bei der Mannschaftsmeisterschaft des KTV, bei den Clubmeisterschaften, sämtliche Ranglistenergebnisse und auch alle anderen Vereinsaktivitäten sind auf unserer Homepage, Facebook und über die Gemeinde APP ersichtlich. Besucht uns entweder auf unserer

Website → <https://www.tennisclub-rennweg.at>
im Facebook →

<https://de-de.facebook.com/tcrennweg/>, oder
über die Gemeinde APP →

LEBEN IN RENNWEG → Vereine

Gemeinsam sind wir stark. WIR SIND TENNIS!

Tennisclub Rennweg / Katschberg

Helmut Kari, Obmann

E-Mail: helmut.kari@aon.at

Mobil: +43 650 9863 100

www.tennisclub-rennweg.at

MARKTGEMEINDE RENNWEG

TOURISMUS AKTUELL

Kinder- und Berglauf Katschberg

Erstmals fand am Samstag, den 27.05.2023 am Katschberg der Kinderlauf, organisiert vom Laufsportclub Rennweg/Katschberg, im Ortszentrum Katschberg statt. Zahlreiche Kinder nahmen daran teil und durften sich über tolle Startersäckchen, Treffen mit den Maskottchen und eine Pizza mit Getränk im Lärchenstadl freuen. Am Sonntag, den 28.05.2023 sind viele Teilnehmer gestartet und haben die Strecke zur Gamskogelhütte in Angriff genommen. Vielen Dank an den Laufsportclub, allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren.



Sommertheater Samiras Abenteuer

Im heurigen Sommer fand das Sommertheater Samiras Abenteuer jeden Mittwoch im Juli und August in der Klimaarena Bergnest statt. Das Stück wurde von Carolin Anna Pichler, einer jungen Künstlerin aus Seeboden, geschrieben und komponiert. Im Drehbuch wurde auf die Goldgräbergeschichte vom Katschberg eingegangen. Die Schauspieler und Musiker kommen alle aus der Region bzw. aus Kärnten. Das Sommertheater fand großen Anklang bei Jung und Alt und findet im kommenden Jahr Fortsetzung mit einer neuen Geschichte.

Zum heurigen Stück: Samira die Waldfee bricht gemeinsam mit Leopold dem Kobold auf ein Abenteuer auf - sie wollen den Goldschatz am Katschberg finden! Eine alte Sage erzählt, dass in den Bergwerken allerlei Fabelwesen wohnen und es einen gut bewachten Schatz im Herz des Berges gibt, der nur von



den Mutigsten gefunden werden kann. Zusammen mit Samira und Leopold begaben sich die Zuseher auf ein Abenteuer voller Musik und Fantasie und entdeckten die magische Welt der Goldminen!

E-Tschu-Tschu-Bahn

Unser treuer Fahrer der Tschu-Tschu-Bahn, Herr Reno Roith, feierte im März dieses Jahres seinen 70. Geburtstag. Der Tourismusverband Rennweg am Katschberg wünscht ihm alles Gute und viel Gesundheit.



Katschberger HoamART vom 15.08. bis 14.10.2023

Wenn der Sommer langsam in den Herbst übergeht, die Luft am Morgen wieder etwas frischer wird und in den Bergen eine fantastische Fernsicht herrscht, beginnt die bunte Zeit in der Region Katschberg Lieser-Maltatal mit viel Musik, kulinarischen Highlights, herbstlichen Wanderungen und Brauchtumsfesten. Vom 15. August bis 14. Oktober wird die Katschberger HoamART mit traditionellen Veranstaltungen gefeiert.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Die Termine der HoamART Events der Region Katschberg Lieser-Maltatal sowie alle näheren Details zu den einzelnen Veranstaltungen finde Sie unter www.katschberg.at/herbst.



Katschberger Adventweg: Die Vorbereitungen beginnen

Der Katschberger Adventweg konnte im vergangenen Jahr wieder ohne Einschränkung stattfinden. Es liegt weiterhin ein großes Augenmerk darauf, keinen Kitsch und Kommerz zuzulassen. Der Advent am Katschberg soll authentisch, echt und so ursprünglich wie möglich sein.

Ein herzliches Dankeschön an die Musiker, Aussteller und örtlichen Vereine für deren tatkräftige Mithilfe. Auch für den diesjährigen Adventweg werden bereits Musiker und Helfer gesucht, damit am Ende wieder ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Die Tourismusregion Katschberg hofft wieder auf Hilfe von den örtlichen Vereinen und Einheimischen und bedankt sich schon im Voraus bei den vielen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte urlaub@katschberg.at oder +43 4734 630.

Öffnungszeiten 2023:

Der Katschberger Adventweg findet vom **24. November bis 25. Dezember 2023 jeden Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, sowie Montag, 25.12. 2023** von **14.00 bis 20.00 Uhr** statt.

Am Heiligen Abend (24. Dezember 2023) ist der Adventweg geschlossen.

Eintritt 2023:

- Neukauf des Bechers INKLUSIVE Eintritt & gratis Tee entlang der Stationen am Adventweg: € 25,-
- Eintritt ohne Thermo-Becher: € 20,-
- Kinder (bis 12 Jahren): gratis
- Souvenirbecher: € 10,-



Folgende Gäste wurden für langjährige Urlaubstreue geehrt:

5 Jahre

bei Familie Egger, Peterbauerhütte

Herr WUSTINGER Martin und Frau KADI Regina

15 Jahre

bei Familie Rauter, Fuchshütte

Familie BUZA Erich und Sonja

Am 26. Juli 2023 erfolgte auf der Fuchshütte die 15-jährige Gästeehrung von den Vermietern Maria und Hermann Rauter an die Familie Sonja und Erich Buza.

Familie Buza schreibt:

“Als wir das erste Mal die Fuchshütte betraten, wussten wir sofort, dass wir hier nicht nur eine Unterkunft gefunden hatten, sondern ein zweites Zuhause. Die Ruhe und der rustikale Charme, die diese Hütte ausstrahlt, hat uns vom ersten Moment an tief berührt. Mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, ist die Fuchshütte für uns der perfekte Rückzugsort um den stressigen Alltag hinter sich zu lassen, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen und in der idyllische Almumgebung erholsame Tage in der Natur zu verbringen. Ob beim Wandern in den umliegenden Bergen und im Pöllatal, dem Bestaunen von Kühen und Ziegen auf den Almwiesen oder beim Suchen von köstlichen Schwammerln - hier können wir entspannen, die Seele baumeln lassen und den Blick auf die majestätischen Gipfel genießen.

Aber nicht nur die Natur beeindruckt uns jedes Mal - auch die kulinarischen Köstlichkeiten auf den umliegenden bewirtschafteten Hütten lassen uns immer



das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die herzliche Bewirtung und die regionalen Spezialitäten sind ein wahrer Genuss für unsere Gaumen. Über die vielen Jahre sind Familie Rauter und wir zu Freunden geworden. Ihre Gastfreundschaft ist außergewöhnlich, und wir fühlen uns jedes Mal herzlich willkommen. Die gemeinsamen Gespräche und Erlebnisse haben unsere Bindung vertieft, und wir sind dankbar, dass wir sie kennenlernen durften. Die Fuchshütte und die Begegnungen mit den Menschen aus Rennweg und Umgebung, geprägt von Freundlichkeit und Offenheit, zeigen uns, wie wichtig es ist, die kleinen Freuden des Alltags zu schätzen. Wir werden die Erinnerungen an die vergangenen Almurlaube immer in unseren Herzen tragen und freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen.”

Familie Rauter wünschen Sonja und Erich alles erdenklich Gute, herzlichen Dank für die wunderbaren Momente mit euch auf unserer Hütte, wir freuen uns schon auf euren Hüttenurlaub im nächsten Jahr.

20 Jahre

bei Frau Peitler Ilse, Hafnerhof

Familie TABORSKY Vladimir und Maria

Am Donnerstag, den 9. März 2023 wurden im Hafnerhof in St. Georgen Familie Vladimir und Maria Taborsky aus Tschechien für 20 Jahre Urlaub in der Gemeinde Rennweg am Katschberg vom Tourismus-Ehrenobmann Adolf Lackner geehrt.

Die Hauswirtin Ilse Peitler lud die Gäste Taborsky und deren Freunde zu dieser sehr schön vorbereiteten Gästeehrung ein, wofür sich diese herzlichst bedankten.

Die ersten zwei Winterurlaube hatten sie im Lieserhaus und einmal bei Familie Puchreiter in Rennweg gebucht. Seit nunmehr 20 Jahren sind sie nun treue Gäste beim Hafnerhof. Gerne verbringen sie ihre Winterurlaube mit Familie und Freunden bei Ilse und dies oftmals zwei bis drei Mal pro Saison. Sie lieben es, am Morgen die ersten Spuren auf gut präparierten Pisten in den Schnee zu ziehen und erfreuen sich am Nachmittag beim Skilanglauf, oder erwandern die Ortschaften in unserer Marktgemeinde. Auch ihre



Enkeltochter Klara hat hier am Katschberg das Skifahren erlernt.

Das Ehepaar Taborsky liebt es, die Welt zu bereisen, doch im Winter halten sie Rennweg und St. Georgen und vor allem dem Katschberg die Treue.

Wir wünschen dieser lieben Familie aus Tschechien alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer Urlaubsregion.

30 Jahre

bei Familie Zwischenberger, Hoisenhütte

Familie Feichtenschlager Herbert und Anneliese

Am Donnerstag, den 22. Juni 2023 wurden beim vlg. Hoisenbauer in Krangl die Familie Herbert und Anneliese Feichtenschlager aus Oberösterreich, St. Johann/Walde für 30 Jahre Urlaub in der Gemeinde Rennweg am Katschberg vom Tourismus-Ehrenobmann Adolf Lackner geehrt.

Die Bauersleute Gerda und David Zwischenberger vlg. Hoisenbauer in Krangl luden im Beisein von Altbauer Josef und Monika Genser die Großfamilie Feichtenschlager mit ihren großjährigen Kindern und die Enkelkinder zu dieser Feierlichkeit ein. Familie Feichtenschlager kommt mit ihren Kindern Isabella, Sabrina, Marco und Niklas seit dem Jahre 1992 auf die Hütte der Familie Hoisenbauer auf die Krangler Alm durchgehend, um sich für einige Tage dort zu erholen. Fam. Feichtenschlager, selbst ein großer Landwirt in St. Johann/Walde, betreibt eine große Landwirtschaft mit durchschnittlich 130 Rindern, was darauf schließen lässt, dass ein Kurzurlaub solange es die Zeit erlaubt, nötig ist. Ursprünglich kam die geehrte Familie durch Kontakte zu Viktor Brugger und Ambros Aschbacher zum Hoisenbauer und wird dadurch schon für Jahre im Voraus der Urlaub bei Familie Gerda und David Zwischenberger gebucht.

Die Tourismusregion und die Gemeinde Rennweg wünschen dieser sehr kontaktiliebenden Großfamilie alles Gute und viel Gesundheit bis zum nächsten Almlurlaub auf der Krangler Alm.



35 Jahre

bei Frau Koch Hermine, St. Peter

Herr WIDL Konrad mit Lixia

Am Mittwoch, den 28. Juni 2023 wurde Familie Widl Konrad mit Tochter Lixia aus Reisbach in Deutschland für 35 Jahre Urlaub von Tourismus-Ehrenobmann Adolf Lackner geehrt.

Herr Widl kam schon mit jungen Jahren gemeinsam mit seinen Eltern in die Ferienregion Rennweg am Katschberg und hat dabei in mehreren Gästehäusern, wie bei Peitler Josefa in St. Georgen, bei Familie Kohlmayer in Pron, bei Familie Franz Eder in Gries, sowie bei Siegfried Schober in St. Peter und schließlich nun seit 8 Jahren bei Familie Hermine Koch in St. Peter geurlaubt. Der Vater des Jubilars erhielt ebenfalls für über 30 Jahre Urlaub bei Familie Ramsbacher vlg. Zicker im Jahr 2018 die gebührende Ehrung. Die Tochter Lixia, Chemielaborantin in Lehre, kommt ebenfalls schon seit 15 Jahren, obwohl sie erst 17 Jahre alt ist, mit in den Urlaub und ist ebenso wanderfreudig wie ihr Papa. Viele Berge in Oberkärnten, und beinahe alle Gipfel in der Gemeinde Rennweg wurden erwandert. Besonderen Spaß macht alljährlich das Klettern auf den Kletterfelsen des Maltatales. Aber auch der Winter mit Rodeln auf dem Stubeck hat es diesen netten Gästen angetan. Langeweile gibt es lt. Herrn Widl überhaupt nicht, denn die Urlaubsplanung läuft ja schon zu Hause.

Wir wünschen der Familie Widl Junior und Senior alles Gute bis zum Wiedersehen bei Hermine in St. Peter.



Datum	Veranstaltung	Wo	Wann:
14.09.	Heimatabend "Zünftig aufspielt & Kärntnerisch gsungen"	Alpengasthof Bacher Katschberg	20:00 Uhr
16.09.	Ponyalmabtrieb von der Pritzhütte	Pritzhütte Katschberg - Gontal	11:00 Uhr
15.09. - 17.09.	Kulinarische Herbsttage am Katschberg	Restaurant Stamperl Katschberg	ab 12:00 Uhr
17.09.	Nockalmstraßenfest	in den Hütten und Gastronomiebetrieben entlang der Nockalmstraße	ab 10:00 Uhr
17.09. & 18.09.	3. Klimaberg-SUMMIT	Katschberghöhe	
21.09.	Gasthaussingen in Gmünd	Gasthof Kohlmayr & Cafe Nussbaumer Gmünd	18:00 bis 21:00 Uhr
23.09.	Fest der Stimmen - Konzert	Lodronsche Reitschule, Gmünd	19:30 Uhr
24.09.	29. Rennweger Kirchtage	Gasthof Post Rennweg	11:00 Uhr
30.09.	Frankenberger Kirchtage	Bonner Hütte Rennweg - Laußnitz	12:00 Uhr
01.10.	Erntedankfest (kirchliche Veranstaltung)	Pfarrkirche St. Peter	10:00 Uhr
01.10.	Blumenfest der Katschtaler Blumenfreunde	Festzelt St. Peter	11:00 Uhr
07.10.	Fest der Volksmusik am Katschberg	Pension Bergnest Restaurant Stamperl Gasthof Bacher Pritzhütte	11:00 Uhr
07.10.	Gmünd-LIVE	in 10 Lokalen in Gmünd	ab 19:00 Uhr
14.10.	Herzerkirchtage	Gamskogelhütte Katschberg	ab 11:00 Uhr

RENNWEG AM KATSCHBERG

BILDUNGSZENTRUM**Besuch der FF Rennweg**

Im Rahmen des Sachunterrichts besuchten die Schüler:innen der 3. Klasse VS die FF-Rennweg. Das Ausprobieren der Geräte und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto war für die Kinder besonders lustig. Wir danken Hr. Heiß und Hr. Lackner für den äußerst lehrreichen, spannenden und lustigen Besuch.

**Sicherheitsolympiade**

Die 4. Klasse VS erreichte bei der Sicherheitsolympiade in Gmünd den erfolgreichen 3. Platz. Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler:innen und gratulieren ihnen recht herzlich! Auch Bgm. Franz Aschbacher gratulierte mit einem Eis – DANKE!

**Märchenhaft digital**

Mit einem ganz tollen Projekt befasste sich die 1. und 2. MS im Rahmen der Unterrichtsfächer Deutsch und Digitale Grundbildung.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Nisic nahmen die Klassen beim Leseförder- und Medienprojekt „Märchenhaft digital“ teil und erstellten eigene Märchen-Podcasts. Die Schüler:innen begaben sich auf die Spuren von Rapunzel, Frau Holle oder dem Rotkäppchen. Klassische Märchen wurden vorgelesen, eingeübt und schließlich mit den Laptops oder Handys aufgenommen. Fächerübergreifend mit dem Fach Digitale Grundbildung entstanden aus den aufgenommen Audiosequenzen richtige Hörbücher. Diese können nun auf unserer Schulhomepage abgerufen und angehört werden!

Kooperation Kindergarten

Im letzten Halbjahr durften die zukünftigen Schüler:innen Schulluft schnuppern. Dabei lernten sie das Schulgebäude näher kennen. Außerdem zeigten ihnen die SchülerInnen den Umgang mit den unterschiedlichsten Lernmaterialien und sie konnten ihre Schulfähigkeit beim Arbeiten mit Lernplänen unter Beweis stellen. Frau Scherübel schafft es immer wieder, die Kinder durch das Vorlesen der wunderschönen Bilderbücher, für das Lesen zu begeistern. Liebe Schulanfänger:innen: wir freuen uns schon sehr auf euch!

**122 – Eine gute Wahl**

„Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!“

(Grisu, der kleine Drache)

Bei der Feuerwehr St. Peter/ Oberdorf durfte die 4a der MS Rennweg an einem ihrer letzten Schultage einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbringen.

Schon der Auftakt zur Veranstaltung war beinahe spektakulär, die Schüler:innen wurden am Fuße des „Schulriegls“ von zwei Spritzenwägen abgeholt und nach Gries zur Feuerwache chauffiert. Dort gewannen sie lehrreiche Einblicke in das Wesen und Wirken der Feuerwehr.

Mit den verschiedenen Arten der Alarmierung ging es los. Die moderne Technik macht es möglich, dass nicht immer die Sirene zum Einsatz kommen muss, wenn die Feuerwehr ausrücken soll, es gibt auch einen stummen Alarm, der über eine App funktioniert. Trotz aller moderner Technologie bleibt nach wie vor die Funktechnik wichtig, da sie auch noch funktioniert, wenn alles andere versagt. Die nächste Station war dem Atemschutz und der Bergung von vermissten Personen gewidmet. Es war sehr interessant zu sehen und auch auszuprobieren, was es für Möglichkeiten gibt, Menschen in völlig verrauchten Räumen aufzuspüren und zu retten. Besonders cool war natürlich, dass unsere Kids Atemschutzausrüstung, Wärmebildkamera und Fernthermometer selbst testen durften. Sogar die Fluchthauben wurden probiert.

Keine Feuerwehr ohne Wasser. Daher kamen selbstverständlich auch noch die Pumpen und Schläuche zum Einsatz. Das war sehr eindrucksvoll, denn es braucht viel Kraft, um einen unter Druck stehenden Feuerhydranten zu zähmen. Die Container auf dem ASFINAG-Gelände waren hinterher jedenfalls sehr sauber! Natürlich werden Brände nicht nur mit Wasser gelöscht, auch die Spezial-Löschgeräte konnten bestaunt werden. Bei Verkehrsunfällen kommen Spezialgeräte zum Einsatz - Hydrostempel, Spreitzer und Rettungsschere werden immer von zwei Personen bedient, da sie enormes Gewicht haben. Auch diese konnten vor Ort von den Mädchen und Buben ausprobiert werden.



Weil auf Feuer bekanntlich Rauch folgt, kam am Schluss noch der Druckbelüfter zum Einsatz, der wieder für klare Sicht sorgte. Das war sehr gut, denn so konnten wir ohne Probleme den Weg in den Gemeinschaftsraum finden, wo wir am Schluss noch fürstlich mit Würsteln und Getränken verwöhnt wurden. Danke, liebe Hermine! Sogar eine Tombola war vorbereitet, es war fast schon zu viel des Guten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Feuerwehrmännern, die mitgeholfen haben, diesen Vormittag zu einem Erlebnis werden zu lassen. Ein besonderes Dankeschön geht an den Kommandanten der FF St. Peter/Oberdorf, Herrn Franz Pirker, der diese Veranstaltung ermöglicht hat.

Klimabündnis Österreich an der Volksschule

Bei einem Workshop vom Klimabündnis Österreich, organisiert von Hermann Florian (KEM Lieser-Malta), erfuhren Schüler:innen der VS Rennweg, wie Ernährung und Klimaschutz miteinander in Beziehung stehen. Was bedeutet klimaschonend einkaufen? Begriffe wie „Regionalität“, „saisonal“ und „biologisch“ wurden genauestens unter die Lupe genommen.

Und welchen Unterschied machen Biohaltung, Freiland- oder Bodenhaltung bei Hühnern aus? Die Vortragende Frau DI Elfriede Obereder hat die Inhalte kindgerecht vermittelt und bleibende Eindrücke hinterlassen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die köstlichen Honigbrote, die von unserem Bürgermeister Franz Aschbacher gespendet wurden und selbstverständlich aus unserer Region stammten.



Trommelworkshop für die Mittelschule

Musiktherapeut Robert Dobernig begeisterte alle Schüler:innen der Mittelschule mit einem spannenden Workshop! Eine Vielzahl an Trommeln und anderen Instrumenten wurde präsentiert und kennengelernt. Es gelang Hr. Dobernig sehr gut, die Klassen musikalisch zu fordern und es wurden unterschiedliche Rhythmen erlernt. Mit viel Freude wurde getrommelt und musiziert! Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!



Wald, Wild und Schule – ein erfolgreiches Projekt seit 30 Jahren!

Seit vielen Jahren lädt die Jägerschaft des Katschtales die Schulabgänger der 4. MS-Klassen ins Pöllatal ein. Grund dafür ist eine sehr abwechslungsreich gestaltete Informationsveranstaltung. Wald, Wild und Schule. In bewährter Weise haben auch heuer Markus Gautsch, Christian Koch und Peter Ramsbacher kurzweilig und interessant zum Thema „Wild, Wald und Schule“ referiert. Hegeringleiter Franz Kratzwald hat uns herzlich begrüßt, sich für das Interesse seitens der Schule und die langjährige Kooperation bedankt.

Bei verschiedenen Stationen werden den Jugendlichen interessante Informationen vermittelt. So gibt es eine Station, bei der vieles über den Wald und dessen wirtschaftliche und ökologische Bedeutung erarbeitet wird. Verschiedene Holzarten können bestaunt und „begriffen“ werden. Wer hätte gedacht, dass es Bäume gibt, deren Stamm so dick ist, dass er als Tunnel dient. Der General Sherman Tree, ein Riesen-



mammutbaum in Kalifornien, hat einen Durchmesser von 5 Metern und durch seinen Stamm führt tatsächlich eine Straße.

Sein Alter wird auf 1500 bis 2000 Jahre geschätzt. Auch über Nützlinge und Schädlinge des Waldes kann man viel erfahren. Besonders betont wird auch die Bedeutung von Mischwaldkulturen angesichts der zunehmenden Veränderungen in unserer Umwelt.

An anderer Stelle lernen die Schüler:innen Außergewöhnliches über das Wild in unserer Region. Hirsch, Reh und Gams, Adler und Bartgeier, Maus, Hase und Wolf – alles hat hier seinen Platz. Wie weich ein Balg von Fuchs und Marder ist, haben vorher bestimmt nicht alle Kids gewusst und schon gar nicht, wie man eine Adlerfeder von einer Bartgeierfeder unterscheidet. Anschaulicher kann man gar nicht lernen. Als Highlight gibt es die verschiedensten Gamsbärte, Jagdmesser mit wunderschön geschnitzten Hirschhorngriffen und fein ziselierten Klingen sowie andere geschnitzte Kleinodien aus Hirschhorn zu bestaunen. Wer bisher noch nicht viel über die Aufgaben eines Jägers gewusst hat, lernt bei der Station am Wasser die wichtigsten Tätigkeitsbereiche dieses Berufes kennen. Jetzt glaubt niemand mehr, dass ein Jäger „nur“ schießt. Jäger zu sein bedeutet in und mit der Natur im Jahreslauf zu arbeiten. Und wo die Natur aufgrund der von Menschen gemachten Veränderungen es nicht mehr schafft, für ein ausreichendes Gleichgewicht der Kräfte zu sorgen, da muss der Jäger natürlich eingreifen.

Apropos eingreifen: Das Nachahmen verschiedener Brunft- und Lockrufe aus dem Tierreich sorgte für



enorme Heiterkeit. Gott sei Dank ist diese Fähigkeit den Tieren angeboren, sonst stünde es schlecht um die Partnerfindung.

Einige Mädchen haben sich bei dieser Station augenblicklich verliebt. Nein, nicht in Markus, sondern in die Brandlbracke Auria – ein Teenager so wie sie. Zum krönenden Abschluss gab es noch frisch gebrutzelte Burger und spritzige Getränke. Herz, was willst du mehr?

Lieber Markus, lieber Christian, lieber Peter, ihr seid großartig! Danke!

Übernachtung im Hotel Hinteregger

Wir, die Schüler:innen der 2. Klasse VS, wurden zu einem Ausflug mit Übernachtung ins Hotel Hinteregger am Katschberg eingeladen. Dabei lernten wir die Arbeit eines Kellners kennen. Wir übten uns im Servieren von zwei bis drei Tellern und bekamen hilfreiche Tipps und Anweisungen. Außerdem durften wir zusehen, wie Cocktails zubereitet werden! Sie schmeckten übrigens hervorragend! Nach einem köstlichen Abendessen musizierten und sangen wir für die Hotelgäste. Das absolute Highlight war der zweistündige Aufenthalt im hauseigenen Hallenbad. Nach einer angenehmen Nacht in den wunderschönen Hotelzimmern stärkten wir uns bei einem ausgiebigen Frühstück.



Anschließend durften wir im Cage toben und turnen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Hinteregger und ihrem Personal, für die großzügige und nette Bewirtung.

Digitale Grundbildung

Die SchülerInnen lernten im Informatikunterricht ihre digitalen Medien sinnvoll einzusetzen. Neben den grundlegenden digitalen Kompetenzen erwarben sie auch Wissen und Können in anderen Bereichen der Informatik. Sie beschäftigten sich mit der Sicherheit von Passwörtern, lernten die unterschiedlichsten Möglichkeiten des Programmierens kennen, stellten Podcasts her und befassten sich mit der Produktion und dem Schneiden von Videos.



LIESER-MALTATAL

MUSIKSCHULE PLUS



GANZ in der Musik – Der Rhythmus wo man mit muss...

Das Team der PädagogInnen ist sich nach dem zweiten Jahr der Projektschulzeit einig, dass die Arbeit mit den Inhalten von „Ganz in der Musik“ eine völlig andere Betrachtungsweise und Gestaltung des Unterrichtes erfordert. Das bisherige „Vormachen und Korrigieren“ wird ersetzt durch Lernen im eigenständigen Tun, durch Sammeln von Erfahrungen mit vielen praktischen Anwendungen.

Mit den vorbereiteten passenden Werkzeugen und Materialien, die aufbauend eingesetzt werden, wird das Lernen für die Lehrenden und Lernenden zu ei-



nem Erfahren mit allen Sinnen. Sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht kann mit beratender Unterstützung der Lehrkraft selbständig entdeckt, experimentiert, erkannt und angewendet werden. Diese Methode bietet viel Raum und Möglichkeiten die Strukturen der Musik auf spielerische Art und Weise zu erarbeiten, zu festigen und regt dazu an, eigene Vorstellungen und Ideen in die Praxis umzusetzen.

Es ist erstaunlich mit welcher Sicherheit die SchülerInnen nach dem zweiten Jahr des ganzheitlichen Unterrichts Takte nachklatzen, sich im Rhythmus bewegen, die im Instrumentalunterricht erarbeiteten Stücke nachsingen und Spaß am Improvisieren haben.

Wir sind stolz und dankbar, als eine von zwei ausgewählten Projekt-Musikschulen des Landes Kärnten mit dieser zeitgerechten Unterrichtsmethode junge Menschen auf ihren Weg in eine Selbständigkeit des Denkens und Handelns begleiten zu dürfen, der sie dabei unterstützt ihre Begabungen zu entdecken, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten auszubauen und ihre Ideen zu verwirklichen.

Neuigkeiten vom PädagogInnenteam

Im Rahmen des Solistenkonzerts erwies man Ernst Walter (Saxofon) eine würdevolle Ehrung für seine Dienste und verabschiedete ihn mit besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand. Zur gleichen Zeit beendete Markus Fellner bedingt durch einen Wechsel in andere Musikschulstandorte, seine Aufgabe als Klarinettenpädagoge im Lieser-





Maltatal. Im Juni wurden Anna Putz (Klarinette) und Hans-Jürgen Zettauer (Saxofon) im Team willkommen geheißen, die das Spektrum des Ausbildungsangebotes ab sofort erhalten und komplettieren werden. Ab dem neuen Schuljahr freut sich Ana-Marija Jurecic die Lücke im Bereich des Violinunterrichts aufzufüllen.

Rückblick auf ein stimmungsvolles und erfolgreiches Jahr

Lebendige regionale Kulturlandschaft

Dank des großen Engagements der PädagogInnen im kulturellen und öffentlichen Bereich sind die SchülerInnen der Musikschule gern gesehene Gäste bei unzähligen Feierlichkeiten und Festivitäten in der Region. Ob bei Eröffnungen von Kunstausstellungen, Jahresfesten von Vereinen und Organisationen – für die musikalische Umrahmung sorgen vielfach SolistInnen und Ensembles der regionalen Musikschule und bereichern damit die Lebendigkeit der kulturellen Landschaft.



Vorspielstunden „Crescendo“ und „Viva la musica“

Geselligkeit und Heiterkeit sowie die Freude am Musizieren stehen im Vordergrund der Vorspielstunden, die fest im jährlichen Ausbildungsprogramm der Musikschulen verankert sind. Selbstverständlich bietet der öffentliche Auftritt für die SchülerInnen auch eine Möglichkeit ihre erlernten Fertigkeiten am Instrument vor Publikum zu präsentieren. Die JungkünstlerInnen spielten sich mit den gut vorbereiteten Aufführungen in die Herzen der BesucherInnen. Beim Trebesinger Wirt teilten die erwachsenen SchülerInnen bei einem Musikantenstammtisch ihre Freude mit Gleichgesinnten.



3. Kärntner Harmonikawettbewerb in Weitensfeld

Matthias Möbler (Klasse Christian Brugger) schaffte den Einzug ins große Finale und überzeugte in Weitensfeld die Juroren und das Publikum mit seinen Fertigkeiten. Er ist zu recht stolz über seine Meisterleistung, sowie die gesammelten Erfahrungswerte rund um diese große Bühne.



Tag der Harmonika in Stainz

Die Ensemblemitglieder der „Lausbuabm Musi“ (Rafael Brugger, René Ramsbacher - beide Steirische Harmonika und Florian Ramsbacher – Posaune), freu-



en sich mit ihrem Lehrmeister Christian Brugger sehr über ihren Staatsmeisteritel, den sie bei diesem internationalen Wettbewerb in der Kategorie Volksmusikgruppen erspielt haben.

Solistenkonzert mit würdevoller Urkundenvergabe

Vier Musikschulen des Oberkärntner Raumes haben an zwei Samstagen heuer wieder gemeinsam mit dem Kärntner Blasmusikverein in Spittal an der Drau Prüfungstage für fast 300 gut vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen abgehalten. Im würdevollen Rahmen des Solistenkonzertes, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen die BesucherInnen mit ihrem Können begeisterten, überreichten die PädagogInnen im Festsaal Malta die Urkunden an ihre SchülerInnen und gratulierten ihnen zu den brillanten Ergebnissen bei den Prüfungen und den Wettbewerben.



Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert



Der Startschuss für das nächste Schuljahr erfolgte mit dem Tag der offenen Musikschule, zu welchem alle Kinder und Eltern der Kindergärten und der Volksschulklassen eingeladen wurden. Um die Welt der Musikschule aktiv zu erkunden, um Instrumente auszuprobieren und um zu experimen-



tieren, hat sich das PädagogInnenteam wieder einiges einfallen lassen. Der große Anklang bewies wieder den hohen Stellenwert der Musikschule und die Sicherung eines gut ausgebildeten musikalischen Nachwuchses im Lieser-Maltatal.



Burg voll Musik Ein klangvolles Fest der Begegnung von Generationen, Kunst und Kultur

Das bereits traditionelle Abschlusskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal, führte im heurigen Jahr ausgehend von der Lodronischen Reitschule in die „Alte Burg“, wo beinahe 130 SchülerInnen die alten Gemäuer des Gmündner Wahrzeichens mit ihren effektvollen Darbietungen neu belebten.

In den gut restaurierten Gemächern, Stuben, Sälen und Kellerräumen erwartete die Besucher ein bunter



Mix aus Melodien, Gesängen, Tänzen unterschiedlichster Kulturen und Zeitepochen.

Dass dieser klangvolle Spaziergang zu einem der schönsten und beliebtesten Konzerterlebnissen in der Künstlerstadt Gmünd zählt, bezeugen die unzähligen BesucherInnen, die unter der „Schirmherrschaft“ der Bürger- und Vizebürgermeister des Lieser- und Maltatals durch die Räumlichkeiten geleitet wurden. Sie alle waren vollkommen begeistert von der lebendigen Verbindung von Generationen, Kunst und Kultur in solch einer facettenreichen Art.

Ein herzliches Dankeschön

Nach zehn Jahren Musikschulzeit beende ich meinen mit so viel Freude erfüllenden Aufgabenbereich als Sekretärin der Musikschule und sage von Herzen DANKE für die wunderschöne Zeit in der Musikschulfamilie.

Ich sage DANKE für die unzähligen wertvollen Begegnungen, für das allseitig wertschätzende Miteinander im Team sowie die großzügige Unterstützung der Gemeinden, der Schulen, der Eltern und der GönnerInnen.

Sichtlich stolz über das gelungene und erfolgreiche Schuljahr als Projektschule mit dem „Plus“ bedankte sich die Direktorin Petra Glanzer bei ihrem PädagogInnen-Team, bei allen Verantwortlichen der Gemeinden, bei den Eltern, den vielen Freunden und Gönnern der Musikschule sowie den Medien und dem Team der Kulturinitiative Gmünd für das bereichernde Miteinander, denn ohne die großzügigen und wertvollen Unterstützungen, wären solche Freudenfeste in diesem Rahmen nicht durchführbar.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen weiterhin so viel Freude und Erfolg, Elan und Leichtigkeit für eure Dienste zum Wohle der musikalischen Jugend und für euer Engagement zur Erhaltung einer lebendigen regionalen Kulturlandschaft.
Herzlichst Andrea Lackner



BUCHEMPFEHLUNG

MEGASTRENG VERBOTEN

von Rüdiger Bertram



An einem heißen Sommertag machen sich Alex, Kalle und Nora auf ins Freibad. Doch alles kommt ganz anders als erwartet, denn eine strenge Bademeisterin und eine kaputte Rutsche kommen ihnen in die Quere. Im Chaos landen sie letztendlich in der Vergangenheit und dort wird ihnen klar - zwischen den mehr oder weniger gefährlichen Dinosauriern eine flüchtende Katze wiederzufinden, ist gar nicht so einfach. Ein Comicroman ab 7 Jahren.

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

MARKTGEMEINDE RENNWEG

BIBLIOTHEK**Öffnungszeiten**

Mittwoch von 09:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 17:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Ferien:

Freitag, von 17:00 – 19:00 Uhr

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen

Kontaktinformationen

+43 4734/427-27

Mail: bibliothek.rennweg@gmx.at

www.bibliothek-rennweg.bvoe.at

Es gibt DVDs, Spiele, Tonies und natürlich viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo kostet jährlich nur 15,- Euro. Es ist auch möglich, von zu Hause aus in unserem Bestand zu stöbern und Medien zu reservieren. www.biblioweb.at/rennweg

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit April bin ich in der Bibliothek als Nachfolgerin von Christel Pirker für euch da und bin sehr glücklich über diese neue Aufgabe!

Bereits im Mai durfte ich zum ersten Mal bei einem Workshop mit Biologin Mag. Gudrun Batek mitwirken. Das Projekt MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gibt den Kindern die Möglichkeit spannende Dinge über diese Themen zu lernen und selbst zu experimentieren.



Die Schüler der 3. Volksschule Rennweg (Klassenvorstand Frau Müller) wurden somit zu kleinen Forschern und konnten sich einen Vormittag lang mit Mikroskop, Lupe und Co. austoben. Wir hoffen, dass wir als Bibliothek auch im nächsten Jahr bei diesem spannenden Projekt mitwirken können.



Ich freue mich darauf auch euch bei uns in der Bibliothek begrüßen und beraten zu dürfen!

Wir wünschen euch einen schönen Herbst,
eure **Anna Pirker und das Team
der Bibliothek Rennweg**



HERMINE STRANNER

KINDERBETREUUNG



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Die Mittagbetreuung bleibt weiterhin in ihrer bewährten Form bestehen!

Mit **Schulbeginn am Montag, den 11. September 2023** beginnt auch wieder die Mittagsbetreuung für die Kindergartenkinder, sowie den Schülerinnen und Schülern der Volksschule und Mittelschule im Bildungszentrum Rennweg!

An allen Schultagen bin ich von 11:30 Uhr -14:00 Uhr für die Kinder da!!

Kosten: 2 Euro pro Stunde

Keine Anmeldung notwendig!!!

Jedoch für etwaige Rückfragen meine Handy-Nr: 0680 5518266!!!

Ich freue mich schon wieder sehr auf EUCH!!!

Allen Schülerinnen und Schülern, die das Bildungszentrum verlassen, wünsche ich „ALLES GUTE FÜR DIE WEITERE ZUKUNFT!“

Eure Hermine





- Gas
- Sanitär
- Heizung

STEINER Stefan

Oberdorf 15, 9863 Rennweg
 Telefon: 0650 882 22 80
 E-mail: sts9862@gmail.com

www.kuenstlerstadtgmünd.de

KÜNSTLERSTADTGMÜND

MAX ERNST

Gedächtnis, Collage und Malerei
 Stadtmuseum Rennweg 43, 98632



Info: 0650 882 22 80 | 0650 882 22 81 | www.stadtmuseum-rennweg.de

Küsterinnen
KINDER-BEGLEITHEFT
 für Eltern
 BesucherInnen

RENNWEG AM KATSCHBERG

DORFSERVICE



Ausbildung abgeschlossen

Dorfservice Mitarbeiterin Carina Payer feiert einen Abschluss. Sie und ihre drei Kolleginnen dürfen sich jetzt nämlich offiziell Freiwilligenbegleiterinnen nennen. Herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Ausbildung und weiterhin viel Freude beim Tun im Dorfservice, liebe Carina!



Eine Stunde Zeit 

Wir suchen:

- ✓ jemanden zum **PLAUDERN**
- ✓ jemanden zum **SPIELEN**
- ✓ jemanden zum **SPAZIEREN** gehen
- ✓ jemanden für **EINFACH SO**

Wir bieten:

- ✓ Ansprechperson
- ✓ Weiterbildungen
- ✓ Kostenerstattung
- ✓ freie Zeiteinteilung

Kontakt:
Dorfservice Mitarbeiterin Carina Payer
E-Mail: rennweg@dorfservice.at

 **0664 739 35 980**

RUF AN!

Wir suchen jemanden wie DICH!

Auf die Plätze, fertig, los – engagier dich bei uns

Wir brauchen DEINE UNTERSTÜTZUNG - ob für Fahrten, Begleitungen oder für Besuchsdienste – um die Anfragen der Rennwegerinnen und Rennweger abdecken zu können, brauchen wir jede helfende Hand. Aus diesem Grund suchen wir DICH!

DU hast ein offenes Herz, verbringst gerne Zeit mit anderen Leuten, bist an Gesprächen interessiert oder möchtest dich anderweitig sozial engagieren? DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG! Carina Payer und das freiwillige Team aus Rennweg, freuen sich über DICH und DEINE Zeitspende.

**0664 / 73 93 59 80**

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Carina Payer:

Telefonisch: Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr

Persönlich: jeden Montag
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Gemeindeamt Rennweg

Gerne kommt Carina Payer, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

NOCKREGION

INFORMATIV

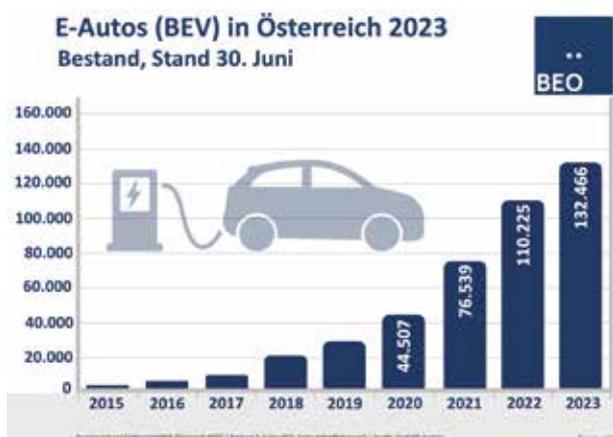


Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Aktuelles zum Thema (E-)Mobilität

Der Transportsektor ist einer der Hauptverursacher von Treibhausgasen. Im Verkehr konnte EU-weit der Pro-Kopf-CO₂-Ausstoß seit 1990 um 30 % reduziert werden. In Österreich sind die Pro-Kopf-Emissionen hingegen nur um 12 % gesunken. Elektromobilität und öffentlicher Verkehr spielen daher eine sehr große Rolle.



Klimaneutraler Verkehr: Wer ist effizient?

Reichweite nach Antriebstechnik mit 15 kWh Strom



Quelle: FENES | * synthetisch klimaneutral erzeugt aus Ökostrom

Dank Fortschritten in der Batterietechnologie, sinkenden Preisen, steigenden Reichweiten und einem wachsenden Bewusstsein für die Umweltvorteile, steigt die Beliebtheit von Elektroautos stark an. Alternativen wie Wasserstoff oder „E-Fuels“ werden oft diskutiert, sind aber sehr viel ineffizienter als der reine Batterieantrieb.

Ein weiterer sehr positiver Aspekt der E-Mobilität ist die Stabilisierung des Stromnetzes. Elektrofahrzeuge werden als mobile Energiespeicher fungieren, indem sie in Zeiten übermäßiger Erzeugung (z. B.: PV, Wind) Strom beziehen und ihn bei hoher Nachfrage oder geringer Erzeugung wieder in das Netz einspeisen. Viele E-Autos sind heute schon dafür gerüstet. Wir sollten nicht übersehen, dass laut Statistik ein Auto ca. 80 % seiner Zeit steht (und am Netz hängen kann). Bei Mehrparteienhäusern wird das Thema „Lastmanagement“ eine große Rolle spielen, damit der Laststrombedarf von mehreren E-Autos nach Bedarf über die Nacht verteilt wird und nicht alle zugleich am Abend geladen werden müssen. Auch hier gibt es bereits Anbieter für solche Lösungen. Die vielfach argumentierten Probleme bezüglich der Umweltbelastung durch die Batterien werden mit viel Aufwand gelöst. Abbau und Recycling von Materialien wird mit Hochdruck optimiert. Batterien werden laufend sicherer. Ein derart massiver Wandel braucht aber auch etwas Zeit, die wir eigentlich nicht mehr haben. Der Einsatz von fossilen Brennstoffen muss rasch reduziert werden, denn die verursachten Schäden sind durch Unfälle bei der Gewinnung, dem Transport, bis zum Treibhauseffekt bei der Verbrennung wirklich fatal.

Die sauberste Lösung ist das Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln, Zufußgehen oder das Radfahren

Immer mehr junge Menschen verzichten bereits auf einen Führerschein. Bei uns am Land ist dies leider noch eine Herausforderung. Dennoch dürfen wir unsere Jugend besonders loben, denn sie nutzt den



Schulbus, oder geht zu Fuß. Die Fleißigsten wurden in Gmünd belohnt und mit Matthias Mayer, Bacher Reisen, Bürgermeister und Sponsoren gefeiert. Das Projekt „Cool in die Schul“ hat bundesweit Anerkennung bekommen und wurde unter 124 KEM-Regionen (das bedeutet 1134 Gemeinden) zum besten KEM-Projekt gekürt. Diese Auszeichnung hat eine große Strahlkraft für unsere Region und zeigt, dass mit etwas Mühe und Zusammenarbeit viel erreicht

werden kann. Im kommenden Schuljahr geht es mit neuen Ideen weiter.

Ihr **Hermann Florian**

Klima- und Energiemodellregionsmanager

Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

Gratulation!

Hannes Kratzwald aus Krangl hatte im Juni 2023 seine Sponsionsfeier zum **Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)**.

Seine Familie gratuliert ihm herzlich zu seinem erfolgreichen Abschluss und wünscht ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft!



Hospizbegleitung des Roten Kreuzes im Bezirk Spittal

„Aus Liebe zum Menschen“ – so wird diese ganz besonders wichtige Begleitung angeboten.

„Die Hospizbegleiterinnen des Spittaler Roten Kreuzes schenken Zeit und Zuwendung, entlasten Angehörige und unterstützen Trauernde.

Die Betreuung findet in der gewohnten Umgebung daheim, in Heimen oder in Krankenhäusern statt und ist kostenlos“, erläutert **Monika Hopfgartner**, die Leiterin der Hospizgruppe.

Bezirksstellenleiter **Dylan Morley** informiert: „Im Bezirk Spittal stehen fünf Begleiterinnen für die Hospizbegleitung zur Verfügung. Das Rote Kreuz Spittal ist sehr stolz auf die Mitarbeiterinnen und ihre wertvolle Arbeit.“

Monika Hopfgartner war von 2008 bis 2021 hauptberuflich beim Roten Kreuz in Spittal und seit 2018 unterstützt sie das Rote Kreuz ehrenamtlich.

Sie erzählt: „Da ich in meiner beruflichen Laufbahn viele einsame Menschen kennen gelernt habe und ich gerne mit Menschen zusammen bin schenke ich einigen davon Zeit um die Einsamkeit oder Nöte zu lindern!“

Monika Hopfgartner ist seit 2018 Koordinatorin für den Besuchsdienst und seit Ende 2022 auch die Koordinatorin für die Hospizgruppe.

Wenn Sie Interesse oder Bedarf an einer ehrenamtlichen Hospizbegleitung haben, so erhalten Sie Informationen unter +43 (0) 664 8233569 oder freiwillig@sp.k.roteskruz.at



Foto: Rotes Kreuz Spittal – v.li.: Silke Platzer (Seeboden), Natalie Schönegger (Spittal und Mölltal), Monika Hopfgartner (Lurnfeld, Spittal), Renate Gsodam (oberes Drautal), Bezirksstellenleiter Dylan Morley, Waltraud Priemer (Radenthein)

RENNWEG AM KATSCHBERG

INFORMATIV



Die Jagd im Katschtal

Jagdbetrieb:

Der Jagdbetrieb in den einzelnen Revieren speziell auf weibliches Reh- und Rotwild, ist in den Monaten Mai, Juni, Juli naturgemäß etwas ruhiger.

Rotwild, Rehwild und Gamswild sowie verschiedenes Raubwild hat Nachwuchs und soll bzw. darf nicht bejagt oder erlegt werden.

Das heißt, in der Zeit, wird hauptsächlich auf Schmalrehe, Schmalspießer und Rehböcke gejagt. Ab August ist wieder voller Jagdbetrieb und es bleibt jeder Jägerin bzw. jeden Jäger überlassen Kälber oder Kitze jetzt schon zu schießen.

Im ersten Jahr des zweijährigen Abschlußplanes sollen beim weiblichen Reh- und Rotwild mindestens 50 % der frei gegebenen Stücke und darüber hinaus, erlegt werden.

Wie uns bekannt ist und wie wir wissen, wird gerade um diese Jahreszeit (Sommer und Frühherbst) unser schönes Katschtal von vielen Touristen, Freizeitsportlern und Naturliebhabern begangen und befahren. Der Lebensraum unseres Wildes wird dadurch beeinflusst und das Wild stellt sich in den entlegensten und kaum zugänglichen Gebieten ein.

Eine erfolgreiche Jagd und die Bringung eines erlegten Stück Wildes wird zur Schwerarbeit.

Wir Jägerinnen und Jäger sind trotzdem und immer bemüht die Abschusspläne zu erfüllen um die Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen und im Wald so gering wie möglich zu halten.

Eine gravierende Reduktion von Rotwild allein im Katschtal ist momentan schwer möglich, da der Zuzug von Rotwild aus dem Maltatal, den oberen und unteren Murtal sowie den Liesertal natürlich gegeben ist.

In einzelnen Revieren wird das von Touristen und übrigen Naturnutzern, geliebte Murmeltier auf Grund seines vermehrten Auftretens auf bewirtschafteten Almwiesen zum Problem. Hier sollen im guten Einvernehmen mit dem jeweiligen Grundeigentümer vernünftige, dem Jagdgesetz entsprechende Lösungen getroffen werden.

Aktuelles:

Laut Verordnung der Kärntner Landesregierung ist ein Wolf für fast alle Katschtaler Jagdreviere bis zum 14. 08. 2023 zum Abschluß frei.

Zum Schutz unserer Weidetiere, Wildtiere und nicht zu vernachlässigen unserer Touristen und aller Naturnutzer sind die Katschtaler Jägerinnen und Jäger vermehrt unterwegs. Das Auftreten dieses Raubwildes wird vermehrt auf Almen, Almweiden und Waldweiden bestätigt.

Um wirkungsvoll und erfolgreich auf das durch eine Verordnung freigegebene Raubwild zu jagen, ist es notwendig schnell und vermehrt vor Ort zu sein. Dies ist nur möglich, wenn die Forstwege und Almwege von allen Jägern einer Gemeindejagd befahren werden können.

Wir ersuchen die Weggenossenschaftsobmänner im Einvernehmen mit den Grundeigentümern Maßnahmen zu treffen, daß die Entnahme des per Verordnung freigegebenen Raubwildes den gewünschten und entsprechenden Erfolg hat.

Ankündigung:

Die Hegeschau der Talschaften Lieser- und Maltatal findet 2024 im Bildungszentrum Rennweg in den Energieferien von 15. - 18. Februar 2024 statt. Weitere Informationen folgen.

Für den Hegering Rennweg:

Der Hegeringleiter
Ing. Franz Krazwald



RENNWEG AM KATSCHBERG

INFORMATIV

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen selbst, für Menschen und die Umwelt. Möglicherweise kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihr Verhalten, ihre Ausscheidungen, durch Geruch- und Lärmentwicklung stören. Katzen können auch Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden oder bewilligen lassen.

Unter Zucht wird eine Fortpflanzung von Tieren, durch u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung, verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden sind auch ev. nötige Untersuchungen, um „Qualzucht“ zu verhindern. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau

KLAR!

NOCKREGION

**KLAR! Rückblick****Finaler Workshop-Klimawandelanpassungscheck**

Am 06.07.23 fand der letzte interaktive Workshop im Rahmen des Klimawandelanpassungschecks der Nockregion mit dem Team der BOKU im Kulturhaus in Seeboden statt. Vertreter:innen aus allen Gemeinden, so auch Bürgermeister Franz Aschbacher, durften gespannt den Ergebnissen des Checks lauschen. Im Zentrum standen neben der Implementierung von Klimawandelanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen in die örtlichen Entwicklungskonzepte, Bebauungspläne und Flächenwidmungspläne der Gemeinden auch die Potenziale erneuerbarer Energieformen für die Region.

Ein wirklich spannender Workshop!



1. Klima- und Abenteuercamp

Das erste Klima- und Abenteuercamp der KLAR! Nockregion und des Biosphärenpark Nockberge fand heuer Mitte Juli statt. Neben weiteren Kindern aus der Region waren auch drei Freunde aus Rennweg mit dabei. Zwei Tage lang wurden diverse Themen im Bereich Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Natur und Umwelt sowie „Survival“ mittels spielerischer Aktivitäten den Kindern nähergebracht. Auch eine Wanderung, die Herstellung einer Heilsalbe und eine Klimaschnitzeljagd standen am Programm. Jakob, Samuel und Noah bewiesen dabei, dass sie echte Naturburschen sind und schon einiges über den Klimawandel wissen. Übernachtet wurde auf der urigen und stromlosen Heiligenbachhütte auf der Nockalmstraße.

Ein echtes Erlebnis! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste und wünschen den Kindern weiterhin schöne Ferien!

Sie haben Ideen für Projekte in der Klimawandelanpassung oder sind einfach neugierig geworden? Die KLAR! Managerin steht Ihnen jederzeit zur Verfügung und freut sich über Ihre Nachricht



Kontakt

KLAR! Nockregion

Mag.a Franziska Weineiss

franziska.weineiss@nockregion-ok.at

+43 699 1822 8801

<https://www.facebook.com/KLARNockregion>



Reinhalteverband St. Michael

Mitgliedsgemeinden: St.Michael, Rennweg, Zederhaus, Muhr

Sitz: 5582 St.Michael,

Der Reinhalteverband St. Michael reinigt die Abwässer aus den vier Mitgliedsgemeinde St. Michael, Rennweg (Katschberg), Zederhaus und Muhr. Die Stromkosten belaufen sich auf rund € 50.000,- pro Jahr. Deshalb wurde in den letzten Jahren massiv in den Ausbau von erneuerbare Energie in eine Photovoltaikanlage investiert. Im Jahresdurchschnitt kann jetzt bis zu 80% der verbrauchten Energie selbst er-

zeugt werden. Durch die lukrative Förderung des Land Salzburg und Bund liegt die Amortisationszeit bei ca. 6 Jahre.

Die Mitgliedsgemeinden des Reinhalteverband St. Michael freuen sich über diese wirtschaftliche und nachhaltige Investition.



RENNWEG AM KATSCHBERG

INFORMATIV

Ehrenamt erfüllt

Den Wunsch ehrenamtlich tätig zu sein hatte der gebürtige Radentheiner und nunmehr in Rennweg beheimatete **Reinhold Pleschberger-Schmölzer** schon seit seiner Jugend. Der Vater und die Brüder des Musikers waren bei der Feuerwehr und Bergrettung aktiv und nun erfüllte er sich seinen Wunsch und absolvierte die Ausbildung zum Rettungssanitäter beim Roten Kreuz.

Diese schloss er im Frühling 2022 ab und seither steht er – aus Liebe zum Menschen – im Rettungseinsatz. Für zwei Dienste pro Monat und diverse Aus- und Weiterbildungen nimmt sich der zweifache Familienvater Zeit und dies ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen in Not.

Reinhold Pleschberger-Schmölzer ist an der Ortsrettungsstelle Gmünd tätig.

„Mir gefällt die super Stimmung beim Roten Kreuz in Gmünd, das junge Leitungsteam, welches großartig arbeitet und auch die neue Dienststelle, wo man gerne Dienst versieht“, berichtet der Rennweger.

Dylan Morley, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Spittal und **Michael Hecher**, Ortsstellenleiter vom Roten Kreuz Gmünd sind sich einig: „Wir sind dankbar, dass es so motivierte und ausbildungsfreudige Kolleg*innen gibt und freuen uns sehr, dass wir wieder Verstärkung bekommen haben.“

Danke auch an alle Familien für die Unterstützung unserer Mitarbeiter*innen.“



Wir haben auch für dich die passende Jacke! Informiere dich bei der **Freiwilligen-Hotline: 050 9144-9144** oder **www.passende-jacke.at**

Im Bezirk Spittal sind insgesamt 630 freiwillige Mitarbeiter beim Roten Kreuz aktiv. Davon arbeiten 426 Freiwillige im Rettungsdienst.

Das Rote Kreuz Kärnten bietet Mitarbeit in unterschiedlichen Leistungsbereichen.

Wir freuen uns auf dich!

UNSERE GEMEINDEZEITUNG

KOMMT AUCH
ZU DIR NACH HAUSE

Sehr geehrte LeserInnen der Gemeindezeitung!

Die Zeitung der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg erscheint 3mal jährlich und erfreut sich großen Interesses sowohl im In- als auch im Ausland. Sollten Sie als Leser (außerhalb der Marktgemeinde) weiterhin Interesse an der Gemeindezeitung haben, bitten wir Sie einen Teil der **Druck- und Portokosten** unter Angabe des **vollständigen Namens und der Adresse** einzuzahlen.



Wenn Sie bereits eingezahlt haben, so betrachten Sie diesen Erlagschein als gegenstandslos!

QR Code für die rasche Überweisung – kann nur über eine Bank-App geöffnet werden!

Unsere Bankverbindung:
IBAN: AT98 3946 4005 0000 0364
BIC: RZKTAT2K464



Zwei Urgesteine aus dem Katschtal beim Mohar Berglauf!

Der erfahrene und allseits bekannte Bergläufer **Hans Müller** ließ es sich auch heuer wieder nicht nehmen, mit seinen 78 Jahren an diesem anspruchsvollen Berglauf in Großkirchheim (1350 Höhenmeter auf 6km!) teilzunehmen und durfte sich über die Goldmedaille in seiner Altersklasse freuen!

Aber auch **Hans Dullnig**, der heuer das allererste Mal bei einem solchen Bewerb mitgemacht hat, hat sich mit 74 Jahren mit seiner Top-Zeit von 1 Std. 20 min. die

Goldmedaille mehr als verdient!

Die zwei flotten Herren sind somit wohl ein großes Vorbild für viele von uns!



ERINNERUNGEN AN DAS KATSCHTAL

Harald und Ingrid Kaimer waren 20 Jahre lang Pächter der sog. Freiberghütte am Katschberg und feierten heuer das „Diamantene Ehejubiläum“.

Dankbar denkt Ingrid Kaimer (geb. Müller) an das Frühjahr 1945 zurück:

Während ihr Vater Josef Müller im Krieg war, flüchtete die restliche Familie am Karfreitag beim Einmarsch der Russen in Edlitz (Buckelige Welt) nach Kärnten zu Verwandten. War doch der Großvater ein Bruder des alten vlg. „Gabau“ – somit der Vater Josef Müller u.a. ein Cousin von der Urthaler „Miadl“. Der Bichlbauer Sepp brachte die Familie (9 Personen) sicher von Niederösterreich in das Katschtal. 10 Tage dauerte die Flucht - nur was die Familie am Leib getragen hat wurde mitgenommen.

Die erste Gastfreundschaft im Katschtal erlebte die Familie auf der Katschberghöhe bei der „Kastnerin“ (Fam. Kastner späteres Alpen-Sporthotel Bogensperger) – hier erwärmte sich die Familie nicht nur mit Tee, sondern auch die Herzen für das Tal. Bei Josef und Maria (Miadl) Brugger, vlg. Urthaler, fand die Familie Unterkunft und wurden freundlichst ins Haus aufgenommen und versorgt.

Um die Familie mit zu versorgen, ging die Mutter während dieser Zeit als Schneiderin zu den Bauern im Katschtal auf die sog. „Stör“ (Stör ist ein Ausdruck für die Arbeit eines Handwerkers im Haus des Kunden). Auch bildete ihre Mutter Schneiderlehrlinge aus – u. a. die Bichlbauer Hilda und Kronawetter Erna.

Das schönste war wohl, als der Vater im Sommer 1945 vom Krieg heimgekommen ist – und schließlich bewohnte die Familie die Mansardenwohnung in

Rennweg bei Strafner Herbert und Kathi. Ingrid Kaimer besuchte die Schule in St. Peter – Hugo Loquenz war ihr Lehrer.

Eine wunderbare Kindheit war ihr im Katschtal beschieden, ehe ihre Eltern 1949 ein Haus in Spittal gebaut haben. Sie selbst hat nach dem Besuch im Gymnasium Lehramt studiert und zuletzt in der Frauenberufsschule Spittal bis zu Ihrer Pensionierung gewirkt.

Dankbar und gerne denkt sie an die schöne und unvergessliche Kindheit im Katschtal zurück – und wer immer bei der Freiberghütte vorbeikam, ein gastfreundlicher Gruß von Familie Kaimer in Form eines Stampers blieb nie aus. So ist das Katschtal zur zweiten Heimat und der Katschberg zum Lebensberg für Ingrid und Harald Kaimer geworden.

Das größte Geschenk, das uns das Leben machen kann, ist ein Herz, das sich in Liebe für uns öffnet....

Mögen euch in jeder Hinsicht dieses Geschenk beschieden sein – eure Katschtaler.



Almsegnung auf der Kameritz

Am 29. Juli 2023 fand auf der Kameritz-Alm von Familie Lax, vlg. Hoisensimon, auf über 2000 m Seehöhe bei herrlichem Wetter die feierliche Almsegnung mit Hrn. Pfarrer Josef Hörner statt. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank mit Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem besonderen Tag beigetragen haben!



REZEPT BIANCA MÖLSCHL

ÄPFELRADLN

„Apfelradla
mit Henigschmolz“

Zutaten für 4 Personen:

6 Stk. Äpfel geschält
0,12 kg Mehl glatt
2 Stk. Eier
0,12 l Milch
1 EL Zucker
Prise Salz
Öl zum Backen

Honigschmalz:

1 EL Butter
2 KL Mehl glatt
2 EL Kaffee
4 EL Honig
etwas Wasser



Zubereitung:

Für den Backteig das Mehl, Zucker, Salz und die Milch mit einem Schneebesen glatrühren. Die Eier dazu geben und noch einmal glatrühren. Der Teig kann nun etwas rasten.

Aus den geschälten ganzen Äpfeln das Kerngehäuse entfernen und die Äpfel in 4-5 Scheiben schneiden. Das Öl erhitzen. Die Apfelscheiben in den Teig tauchen und im heißen Fett beidseitig herausbacken. Die Apfelradln auf einem Küchenpapier abtropfen lassen und warmhalten.

Für das Honigschmalz die Butter in einem kleinen Topf schmelzen, bei leichter Temperatur mit Mehl stauben und glatrühren. Dann den Kaffee einrühren.

Honig und etwas Wasser hinzufügen und das Ganze erhitzen. Immer wieder glatrühren und auf minimaler Stufe warmhalten, sonst wird das Schmalz wieder fest. Wasser und Kaffee können je nach Geschmack und Konsistenz variieren.

Tipp:

Die Apfelradln mit Staubzucker und Zimt bestreuen. Wenn es davor eine gute Gemüsesuppe gibt ist diese Mahlzeit ein richtig gesundes, leckeres Essen und wärmt unsere Seele und unsere Herzen von Innen.

Gutes Gelingen wünscht euch Bianca!



RAIFFEISEN PENSION:

FÜR DIE ZUKUNFT VORSORGEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Das Leben aktiv gestalten können, wenn man endlich Zeit dazu hat:
Mit „Meine Raiffeisen Pension“ sichern Sie sich die erforderlichen
finanziellen Mittel. raiffeisen-versicherung.at/pension

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG